

Hans Diem, Sommer 2007

11. Alpen-Überquerung

52 Tage zu Fuß und mit Zelt.

Mit Evelyn 18 Tage in Slowenien auf der Transversala

1 (228 km), dann alleine auf Via Alpina, Violetter Weg

21 Tage in Österreich (439 km) und 13 Tage in Bayern

(243 km) bis Garmisch-Partenkirchen.

Anreise:

Do., 28.06.2007

Abschied bei meiner Schwester Maria, Foto 1-5, 6: Apfelstrudelessen.

Fr., 29.06.2007.

Mit Evelyn zu Fuß zum Bahnhof Garmisch-Partenkirchen mit dem Rucksack und einer Reisetasche mit Ausrüstung für Solo-Weiterweg.

Fahrkarte nach Jesenice in Slowenien, 56 € p.P.

9 Uhr Bahnfahrt nach Mittenwald. Einkehr in Cafe.

10.26 Uhr Bahnfahrt über Innsbruck, Wörgl, Schwarzach, Badgastein, Villach, 16.32 Uhr in Jesenice, Slowenien. 16.53 weiter nach Podbrdo 508 m, 17.45 Uhr Ankunft. 18 Uhr bis 19.13 Uhr Aufstieg auf Autostraße nach Petrovo brdo 803 m. Übernachtung (reserviert mit Brief) bei Rudi Zgaga. Kleines Gasthaus mit 2 Zimmer und einem Touristenlager, bin zum 3. Mal hier, Rudi spricht etwas deutsch und freut sich sehr, dass wir bei ihm unseren Weg beginnen. Er hält mich für den besten Alpen-Überschreiter der Welt. Er macht uns eine Suppe (zu fett für uns), seine Frau und seine Tochter begrüßen uns. Wir übernachten in seinem schönen Doppelbett-Zimmer. Meine Latte mit den Touren seit 1992 hält er in Ehren und zeigt sie seinen Gästen. Wir deponieren hier unsere Reisetasche, wollen auf Evelyns Rückfahrt hier die Ausrüstung für meinen Weiterweg austauschen.

Slowenische Julische Alpen auf Transversala 1

1. Tag, Sa., 30.06., heiter. Julische Alpen, TV 1.

8 Uhr Frühstück und Unterhaltung mit Rudi, Rechnung Zimmer und Essen 53 €.

Zum Abschied sagt er: Gott beschütze euch.

Foto1-7, 8. Rudi und sein kleines Gasthaus.

Aufstieg und Kammweg über Bohinjske Gore.

Petrovo brdo 803 m, Wegweiser [Crna prst 4 h], [VA rot], [01],

9:25 Uhr Aufstieg auf Fahrweg in Mischwald.

10.25 Jagdhütte Lovcev Bivak, 25 min Rast. Jetzt alter Militärweg in Buchenwald, F 1-9 Blick auf Dorf Podbrdo und bis zu den Golakgipfeln, 10.54 Uhr.

Bergweg in Gras, Hagel hat die Blumenpracht beschädigt. 12.10 Uhr auf dem ersten Gipfel **Kobla 1498 m**, 2:20 Std. Rast mit Tee, Espresso, Brot und Wurst von Rudi. 13.22, Abstieg auf Bergweg bis 1362 m, Aufstieg neben und auf dem Kamm, hier war 1920 die Grenze zu Österreich.

F 1-10 voraus Aufstieg zu Crna prst, 1-11 Ri. S zum Porezen (li.), 13.35.

F 1-12 Ri. N zu Karavanke. 1-13: Krainer Lilie (viele) im Schuttkar, 14.24.

F 1-14: Türkenbund. 1-15: Aufstieg zum Crna prst, schwarzer und weißer Fels.

F 1-16 Wegweiser und Hütte Crna prst. 15.02.

Von der Hütte kurz hinauf zum Gipfel **Crna prst 1844 m**, 15.15 Uhr, 1:53 Std., Rundschau, Sicht bis zum Meer.

Die Hütte **Dom Zorka Jelincica 1835 m** ist bewirtschaftet, 2 Suppen und 1,5 l Wasser = 10 €. 10 Leute hier, einige Leute auf den Wegen. [Pl. Razor 7 h 9].

F 1-17 Kamm voraus bis Rodica. 16.10.

16.10 Uhr, Abstieg auf Steig in Steiflanke mit Schrofen, 2 x Drahtseil, bis 1721 m, dann Bergweg in Grasflanke hinauf zum Kamm.

F 1-18 zurück zum Crna prst und Weg. 17.05.

Weiter zum Grasgipfel **Matajurski vrh 1936 m**, Rundschau.

Zurück zum Kamm mit vielen Edelweiß und einem guten Platz zum Zelten, 1850 m,

F 1-19 + 20 Blick Ri. Süden. 18.15.

13 km (Weglänge nach Karte), 5:33 Std. (reine Gehzeit), + 1392 m (Aufstieg nach Karte), - 345 m (Abstieg errechnet), Zelt (Übernachtung), Duo (mit Evelyn)

2. Tag, So., 01.07., schön, 10°C. Julische Alpen, TV 1.

1-21 Unser Zelt (ohne Überzelt) vor dem Triglav-Massiv (am Morgen).

7.30, flacher Bergweg in Steiflanke mit Schrofen, mal links, mal rechts vom Grat, mit blühendem Steingarten.

F 1-22 Tiefblick Ri. Süd, 2 Dörfer. 8.10.

F 1-23 voraus der höchste Gipfel im Kamm, der Rodica mit 1966 m. 8.27.

9.18 Uhr auf dem **Rodica 1966 m**, 1:48 Std., Rundschau, 5 Leute hier, Rast im Windschatten mit Blick auf den Triglav.

F 1-24+25 Panorama vom Rodica, li. Krn, re. Triglav 9.18.

10.10, Abstieg auf Bergweg in leichtem Gelände auf Grasrücken bis 1668 m. 11.30 vorbei am Abzweig zu Seilbahn und Skilift. 11.55 bis 13.05 Rast. Auf Bergweg in Schrofenflanke hinauf zum Gipfel **Vogel 1922 m**, 13.55 Uhr, 2:35 Std., Rundschau, starker Wind, Leute hier.

F 1-26 vom Vogel zurück zum Rodica. 13.55.

14.15, Abstieg auf Bergweg in Schrofen zu **Koca na Pl. Razor 1315 m**, 15.20, 1:05 Std., viele Gäste, gute Einkehr.

Unsere Gehzeit von Crna prst ist 6:48 Std., nach Wegweiser 7 Std.

17 Uhr, auf Militärweg, Almweg, Bergweg in Buchenwald (mit 4 l Wasser) leicht aufwärts. 18.25 Quelle am Weg, nehmen frisches Wasser mit.

F 1-27 Edelweiß am Weg. 18.15.

18.40 Uhr an der aufgelassenen Alm **Pl. na Kalu 1490 m**, 1:40 Std.

3 Almhäuser verlassen und verwildert, 1 Almhaus offen als Unterstand. Viehtränke mit Wasserhahn, Wasser aus Behälter, gut zum Waschen, die Sonne trocknet uns. Wir zelten auf dem Weiterweg Ri. Krn, gut gelegen, gut geschlafen.

15 km, 7:08 Std., + 545 m, - 905 m, Zelt, Duo

3. Tag, Mo., 02.07., bewölkt, 14 °C, dann regnerisch. Julische Alpen, TV 1.

7.50, auf breitem Weg (Militär-Karrenweg gebaut 1904) queren in Flanke mit Latschen, steilen Felsrinnen, auch Grasflächen mit Blumen und blühender Ginster. F 1-29+28 voraus in den wilden Talschlusskessel des Flusses Tolminka. Der Weg 1 quert die rechte Flanke bis hinter zum breiten Joch in der Mitte des Doppelbildes, Prehodci 1639 m. 8.01.

8.30 Uhr bei Felsnische **Hud Klanc 1540 m** mit Madonna degli Alpini, mit Wegbuch und Stempel (monatlich etwa 10 Einträge). Bank, viele Edelweiß. Im Fels: Comp. 59 - 60, 9° Alpini 1904. 10 min Rast.
F 1-30 Zois Glockenblume in Felswand.

Der Weg in den Latschen ist ausgeschnitten, abwärts Kehren in Buchenwald mit F 1-31, 32 Türkenbund,
zu kleiner Hütte **Dobrenska 1304 m**, 2:00 Std. Sektion Tolmin, geschlossen, Bänke an Hauswand, Wasserstelle außen, Holzschuppen offen. Rast auf Hausbank.
Ab 11.10 Uhr auf Bergweg in Buchengebüsch, Gras und Blumenwiesen.
F 1-33 seltene Orchidee am Weg. 1-34 Disteln am Weg.
F 1-35 Evelyn in Blumenwiese, 1-36, 37 durch einen Super-Steingarten. 12.37.
Um 13 Uhr im Sattel 300 m östlich von **Prehodci 1639 m**.

Wir steigen ab nach Schild [Komna] Ri NO, auf Militärweg in Gras und Latschen, vorbei an einer großen Kasernenruine. Falsch gegangen, 14 Uhr Umkehr und 25 min aufwärts zurück zu Gabel mit einem nicht bemerkten Wegweiser [Kr Jez]. Jetzt weiß ich wo wir sind, 30 min Pause an der Ebene Dolici. Bergweg zum See **Krnsko jezero 1391 m**, 15.18 Uhr. Größter Bergsee Sloweniens, 380 m lang, 150 m breit, 16 m tief. Kurz zurück und weiter zur bewirtschafteten Hütte **Dom pri Krnskih jezerih 1385 m**, 15.38 Uhr, 4:00 Std. Schulklasse mit 15 jährigen und Lehrer hier. Aufmerksamer Wirt, spricht etwas Deutsch, wir sind allein in einem 5er Lager. Palacinke und Kava, abends Bratwurst und Sauerkraut, Radler, Rotwein.

Mit am Tisch sitzt ein junger Mann aus Zürich, er kommt zu Fuß von Triest und will nach Kranjska gora. Hat 9 – 10 kg Rucksack inklusive einem Überzelt. Es geht damit einmal im Jahr auf Tour, in 10 Tagen möglichst weit, dann ist er kaputt und am Ende. Das macht er schon seit Jahren, in Albanien, bei 20 cm Schnee im Schweizer Jura, in Bulgarien, Rumänien etc. Ich rate ihm, mal langsamer und dafür länger zu gehen. Geht aber nicht, er betreibt einen Eisenwarenladen in Zürich und kann nicht länger.

11 km, 6:00 Std., + 335 m, - 440 m, Hütte, Duo

4. Tag, Di., 03.07, schön, bewölkt, Regenschauer. Julische Alpen, TV 1.

6.04, auf Bergweg am Krnsee vorbei in einem Riesencirque mit der Alm na Polju 1530 m.

F 1-38 vom Krnsee zum Krn 2244 m. 6.26.

Auf Bergweg im Cirque mit Schrofen bergauf, oben steil in die Scharte **Krnska skrbina 2058 m**, 8.10 Uhr. Reste vom Krieg.

F 1-39 zurück Richtung Krnsee und Hütte, darüber das Triglav Massiv. 8.04.

Bergweg in Schrofen zur kleinen bew. Hütte, 8.34 Uhr. Weiter zum Gipfel des

Krn 2244 m, 8.42 Uhr, 2:38 Std. In Wolke, keine Sicht. 9.08 bis 9.15 zurück zur Hütte **Gomiskovo zavetisce na Krn 2182 m**, Einkehr zu einem Cai.

Ab 9.38 zurück zur Scharte 2058 m, nach Karte auf Militärwegen in der Nordflanke flach zum Joch **Prag 2068 m**, Nebel, 20 min Rast. In Überhose und Anorak auf Schottergelände abwärts Ri. Ost zu einem Denkmal ohne Inschrift, in Karstgelände Ri. N auf Militärweg mit Stellungen bergab zum Pass **Prehodci 1639 m**, Abstieg auf Bergweg in Latschen und Gras zur Hütte **Dom pri Krnskih jezerih 1385 m**, 12.50 Uhr. 3:00 Std.

F 1-36 die Hütte Dom pri Krnskih jezerih 1385 m. 12.50.

Am Nachmittag mal heftige Regenschauer, mal Sonnenschein, bleiben in der Hütte.
13 km, 5:40 Std., + 859 m, - 859 m, Hütte, Duo

5. Tag, Mi., 04.07., Regenwetter, Hagel, Schneefall. Julische Alpen, TV 1.

6.30 Uhr Frühstück. Kosten pro Nacht im Zimmerlager für AV-Mitglieder 12 €, für Nichtmitglieder 24 €. Rechnung für 4 Mal Lager und Essen für 2 P. 120 €.

8.10, in Überhose und Poncho Aufstieg auf Militärwegen = Bergwegen, vorbei an der Kasernenruine vom 3. Tag, zur Höhe **Vratca 1803 m** mit Ruine und Weggabelung. Abwärts in Buckelgelände mit schönsten Blumenwiesen, vorbei an der bew. Hütte **Koca pod Bogatinom 1513 m** zur bew. Hütte **Dom na Komni 1520 m**, 10.50 Uhr, 2:40 Std. Einkehr. Die Hütte ist modernisiert, mit Trockenraum. Einkehr zu Nudelsuppe, Palacinke, Kava, Radler, Tafel Schokolade (25 €). Draußen Regenschauer und Gewitter, wir warten auf besseres Wetter. Auch hier eine Schulklasse mit 15 jährigen.

Ein deutsches Paar mit 8 jährigem Sohn kommen total nass von der 7 Seen Hütte. Wollen sich trocknen und noch absteigen zum See. Sie sind vom Weg und von ihrer Gruppe abgekommen, haben nur noch wenig Geld. Sie warnen uns vor dem Weg, Bäume liegen quer, tiefe Wasserlacken, haben viel mehr Zeit gebraucht als angegeben.

Trotz Gewitter mit Schneeregen und mal Hagel gehen wir um 15.20 Uhr auf den Weg in bewaldetem Hügelgelände, der Weg (Nr. 1 und Via Alpina) ist teils mit hohem Gras zugewachsen, mehrere Bäume liegen quer über den Weg, tiefe Pfützen zwingen zu Umwegen. Um 18.10 Uhr betreten wir die große Hütte **Koca pri Triglavskih jezerih 1685 m**, 2:50 Std., 200 Lager.

F 2-5 die Hütte Koca pri Triglavskih jezerih und angeschneite Berge hinten. 18.10. Etwa 40 nasse Leute sind hier, kein Trockenraum, im 2. Gasträum stehen nasse Stiefel auf den Tischen zum Trocknen. Wir essen Nudeln mit Käsesoße, ich muss nachts erbrechen, habe Boden und Waschbecken und das Clo versaut. Evelyn macht alles wieder sauber.

15 km, 5:30 Std., + 583 m, - 283 m, Hütte, Duo

6. Tag, Do., 05.07., schön, bewölkt und kalt. Julische Alpen, TV 1.

8.45, auf Bergweg leicht bergauf im **Dolina Triglavskih jezer**, dem **Tal der 7 Seen**.

F 2-6 Rückblick Ri. S zum Höhenzug Bohinjske gore (2. Tag) mit Neuschnee. 9.05.

Im Gras liegt Neuschnee, rechts Schotterflanke, links Fels mit Blumenwiesen.

Ich bin krank, muss langsam gehen und Pausen machen.

F 2-7 vom großen See zurück (wie 2-6)

F 2-8 vom großen See voraus, re. der Kanjavec 2569 m

F 2-9 das Kar **Hribarice** mit dem Übergang zur Hütte Koca na Dolicu rechts vom Berg Kanjavec

F 2-11 voraus zur Hütte Zasavska koca, hinten der Razor

Ich bin so schlapp, dass wir zur kleinen bew. Hütte **Zasavska koca 2071 m** aufsteigen und dort übernachten, ca. 3:00 Std. 25 Übernachter hier, auch Gruppe aus USA und Kanada. Von der Hütte Sicht auf ein Riesenpanorama. Auf dem Triglav liegen 25 cm Neuschnee, berichtet einer.

6 km, 3:00 Std., + 386 m, - 0 m, Hütte, Duo

7. Tag, Fr., 06.07., schön bei 5°C, mal bewölkt. Julische Alpen, TV 1.

F 2-14+13 Panorama von der Zasavska koca, li Jalovec, re Razor. 7.20.

7.35, Bergweg in Schotter abwärts zu kleinem See auf **ca. 1970 m**, Bergweg im Fels- und Schuttkar **Hribarice** mit viel Neuschnee aufwärts.

F 2-15 Rückblick über das 7-Seental zum Krn. 8.12.

8.50 bis 9.20 Pause im Kar, ich schwächle immer noch.

9.35 oben in Scharte ohne Namen auf **ca. 2400 m**. Wir wollten eigentlich von hier auf den Kanjavec steigen als Abstecher, wegen meiner Schwäche verzichten wir darauf. Hier sind mehrere Leute auf dem Weg, hin und her.

Abstieg auf Fels und Schotter, von 10 bis 11.15 Uhr wieder Rast mit Triglav-Blick.

F 2-16 der Triglav Gpfel aus Süd-West in 3 km Entfernung. 10.00.

Abstieg in den Talboden **Dolic 2164 m**, leicht aufwärts viel begangenen Weg zur großen bew. Hütte **Koca na Dolicu 2151 m**, 11.35 Uhr, 2:00 Std. Hütte wird auch Trzaska Koca genannt. Wegen meiner Schwäche und dem Neuschnee am Triglav verzichten wir trotz gutem Wetter auf den geplanten Abstecher zum **Triglav 2864 m**, dem höchsten Berg Sloweniens. Wir waren im Jahr 2000 schon oben bei bestem Wetter. Die Hütte ist gut besucht, der Gastraum wird gerade geputzt, wir kehren nicht ein. Überall sind Leute auf den Wegen, auch im direkten Anstieg zum Triglav.

Ab 12.00 Abstieg auf ausgesprengtem Bergweg in steiler Felsflanke erst Ri. Luknja, dann scharf links in Kehren zum Talboden.

F 2-18 Blick zum Jalovec, rechts der Weg. 12.00.

F 2-19 der imposanteste Abschnitt des Weges. 13.15.

F 2-20 und sogar ein schöner Büschel Zois Glockenblumen ist am Weg. 13.17.

Um 14.38 sind wir unten am Bach, der vom Luknja kommt. Rast und Waschen.

Ab 15.10 auf Fahrweg in Buchenwald durch das Tal Zadnjica mit vielen Ferienwohnungen in den alten Bauernhöfen, an Wildbach Krajcarica entlang zum Dorf **Trenta 620 m**, 16.18 Uhr, 1:08 Std. Der Laden hat leider nur vormittags von 9 – 12 Uhr geöffnet. Wir gehen zur Bar, essen ein Sandwich aus der Folie (davon wird Evelyn später schlecht), Radler, Kava. Leider haben wir das schöne Gasthaus an der Straße Ri. SW nicht entdeckt, sagen uns Gäste im Campingplatz.

F 2-21 der Triglav von Trenta aus.

F 2-22 der Fluss Soca und Trenta vom Weg zum Campingplatz Trenta

Wir gehen ein Stück Straße zurück, dann die Straße Ri. NW hinauf zum **Campingplatz Trenta 700 m**, 0:27 Std.

Der kleine Platz ist gut belegt, Deutsche, auch Slowaken. Wir duschen, der Wirt wäscht unsere Kleider in der Waschmaschine, ein Ständer zum Trocknen ist da. Evelyn muss nachts das Sandwich erbrechen.

14 km, 6:13 Std., + 410 m, - 1880 m, Zelt, Duo

8. Tag, Sa., 07.07., schön und warm Julische Alpen, TV 1.

Wir kränkeln beide. Frühstück vom Wirt in der Gaststube des Campingplatzes.

10.40, auf Hängebrücke über die Soca, auf dem Soska pot links am Bach auf Fußweg aufwärts, 11.10 auf Hängebrücke zu Kirche und Hof pri Cerkvi. Die Kirche ist zu, wird renoviert. Weiter auf dem Soska pot zu Parkplatz und Rastplatz, 25 min Rast. Auf Autostraße zur bew. Hütte **Koca pri Izviru Soce 886 m**, 12.50 Uhr. Viele Autos, viele Leute, denn in der Nähe ist die Socaquelle.

Wir gehen weiter nach einem Schild auf einem Fußweg südlich der Straße zu einem urigen Gasthaus auf einer Lichtung **Kekceva domacija**, 13.05 Uhr, 1:30 Std.

F 2-23 Das Gasthaus Kekceva domacija, altes Haus, sehr schön renoviert. 13.05.

F 2-24 zurück vom Weiterweg: Ev, Gasthaus, Razor. 14.20.

14.20, weiter auf Fahrweg in Wald, 14.40 Parkplatz und Schild [Zav. pod Spickom 3:30 h, Jalovec 6 h]. Bergweg in Buchenwald bergauf, oben in Latschen, wir überholen eine Gruppe Bergsteiger. 17.45 Uhr sind wir oberhalb der Latschen, links vom Weg und unterhalb der Hütte ist ein waagrechter Grasfleck als guter Zeltplatz auf etwa 1725 m, 3:25 Std.

F 2-25 Panorama mit Triglav bei Abendstimmung. 20.40.

9 km, 5:00 Std., + 1025 m, Zelt, Duo

9. Tag, So., 08.07., bewölkt, heiter. Julische Alpen, TV 1.

Das Zelt bleibt stehen, wir wollen auf den **Jalovec 2645 m** (schönster Berg Sloweniens). Die Gruppe Bergsteiger steigt ab, wir probieren es. Ab 6.50 mit wenig Rucksack auf Steig in Steilfels hinauf, Drahtseile. Umkehr um 7.40 wegen tiefhängender dunkler Bewölkung. Gehen zu der sehr kleinen, bew. Hütte **Zavetisce pod Spickom 2064 m**. 1:20 Std. 2 Frauen sind die Wirtinnen, sie machen uns 4 Cai und mir Eier mit Speck. 2 Männer kommen vom Jalovec, sie sind sehr früh von der Tamarju Hütte los und haben problemlos den Jalovec überschritten. Das finden wir ganz toll.

Zurück am Zelt (0:23 Std.) machen wir Kaffeepause und packen dann ein.

1.10, auf Bergweg kurz zurück zu Gabel, auf Bergweg in Blumenwiesen und Latschen Ri. NO abwärts bis etwa 1550 m, in Buchenwald und Nadelwald mit Ausblicken leicht aufwärts nach **Vrsic 1611 m**, 14.05, 2:55 Std. Passhöhe mit Autostraße, 3 bew. Hütten, viel Verkehr. Einkehr in Hütte und Gasthaus **Ticarjew dom**, Wasser auffüllen.

16.00, Aufstieg nach Karte auf Bergweg in Latschen und Weide über Vratca 1807 m zum Joch **Slatnica 1815 m**, 1:10 Std. Blick in gigantischen Talschluss.

F 2-26 der Jalovec aus NO im Talschluss Tamar.

17.35, Abstieg Ri. W auf Bergweg in Lärchenwald, Gras, Buchenwald. Weglos in Steilschotter zu Bachlauf, flach im Tal Tamar Ri. N bis 18.45 Uhr, 1:10 Std. Wir zelten abseits vom Weg im Gebüsch auf 1100 m.

F: 2-27 Zelt und Jalovec. 19.40.

14 km, 7:20 Std., + 840 m, - 1465 m, Zelt, Duo

10. Tag, Mo., 09.07., Gewitter und Regen, wolkig. Julische Alpen, TV 1.

F 2-28 Gewitter abwarten im Zelt liegend, ein Foto mit der eigenen Hand.

8.05, zur bew. Hütte **Dom v Tamarju 1108 m**, 8.18 Uhr

F 2-29 Dom v Tamarju und der Jalovec nach Gewitterregen. 8.18.

Wir gehen vorbei, Ri. N auf Kiesstraße in Hochwald, durch Langlaufgebiet, 9.20 bei der riesigen Skisprunganlage Planica. Rast neben der Baustelle von Olympia Sport Gebäude Dom Planica, wir wollten einkehren. 10.30 bis 11 Uhr auf Autostraße zum Dorf **Ratece 870 m**. 2:00 Std. Zimmer, Laden. 11.10 **Bus nach Kranjska Gora**, gr. Wintersportort mit Läden, Gasthäusern, Hotels, Tourist-Info. Einkehr und Dorfbummel.

F 2-30 Platz mit Kirche in Kranjska Gora.

14.20 Uhr **Busfahrt nach Dovje 704 m**. Privatzimmer, Laden, Einkauf.

Aljacev Denkmal, Pfarrer von Dovje und Erstbesteiger des Triglav.

F 2-31 Bildertafel in Dovje

Bekommen ein Zimmer in einer Pension, Dachzimmer mit Blick zum Triglav. Die alte Wirtin spricht deutsch und ist sehr gesprächig. Gewitter und Regen die ganze Nacht durch, Neuschnee bis zum Wald herab.

20 km Busfahrt,

8 km Weg, 2:00 Std., - 230 m, Haus, Duo

Di., 10.07., Regenwetter, oben Neuschnee, kalt.

Wir legen einen Pausentag ein. 8.30 Uhr Frühstück und Unterhaltung mit der Wirtin, sie macht für uns extra Palacinke. Vor dem Jugoslawien-Krieg hatte sie viele Deutsche zur Übernachtung im Haus, die auf der Durchreise an die Küste waren.

9.36 Uhr Busfahrt nach **Kranj**, Bummel durch die Altstadt, spätgotische Kirche, Einkehr.

13.30 Uhr Busfahrt nach **Ljubljana**, Hauptstadt Sloweniens. Stadtbummel, kaufe 2 Diafilme, fahren mit Aufzug zu Burg hinauf.

F 2-32 Blick von der Burg auf Ljubljana.

F 2-33 Der Innenhof der Burg von Ljubljana.

Zu Fuß zurück, 17.30 Uhr Rückfahrt mit Bus nach Dovje.

Slowenische Karawanken, TV 1 und Via Alpina Violetter Weg bis Jezersko

11. Tag, Mi., 11.07., bewölkt, VA-Etappeliste A3.

Wirtin macht uns ein großes Frühstück und dazu Palacinke, Unterhaltung

F 2-34 Die Pensionswirtin und Evelyn an der Haustüre der Pension

Dovje 704 m. Dorfmitte mit Brunnen, Schild VA violett, Wegweiser [Baba 3 h].

9.20, Aufstieg auf Straße durch Neubaugebiet, 9.40 Gabel mit [VA], 9.50 bei alter Mühle links ab und auf Bergweg in Mischwald und Almwiesen aufwärts.

F 2-35 Blick ins Vrata Tal, Mitte Luknja Sattel. 11.08.

12.20 vorbei an neu gebautem Almhaus Planina Dovska Rozca 1652 m, in Weide hinauf zum Gipfel **Dovska Baba 1891 m**, 3:30 Std. Rundschau.

F 2-36 Ausblick nach Österreich hinein.

F 2-37 Julische Alpen mit Triglav, Dorf Moistrana.

F 2-39+38 li. Karavanke, re. mit Jesenice (die Eisenstadt Sloweniens).

Abstieg Ri. SO auf dem Graskamm mit der Grenze nach Österreich, auf Sattel Rast unter dem Überzelt mit Blick auf die Julischen Alpen, in Österreich gehen

Regenschauer nieder. 15.10 Uhr weiter auf dem Graskamm rauf und runter mit Ausblick nach li. Österreich, re. Slovenija. 15.58 auf dem **Rosenkogel 1776 m**,

F 2-40 voraus: li. Golica, re Stol.

Abwärts auf dem Kamm und südlich in der Flanke mit Weide und Latschen bis 1488 m, queren in Steiflanke mit Gras und Wald zur 17.42 Uhr **Koca na Golici 1582 m**, 3:00 Std. Bewirtschaftet, VA-Tafel. Radler, Kava, Strudel.

Schreck: Evelyn hat unterwegs ihre Luftmatratze verloren. Ohne Rucksack zurück bis kurz vor den Rosenkogel, 2:20 Std. extra Aufwand.

20.45 Uhr: Radler, Yota und sogar Sauermilch (Dickmilch). Übernachtung im Lager unterm Dach, wir sind die einzigen Gäste.

12 km, 6:30 Std., + 1281 m, - 403 m, Hütte, Duo

12. Tag, Do., 12.07., wolzig. Sl. Karawanken, TV 1 und VA-A4.

7.42, ohne Rucksack zum Gipfel **Golica 1835 m**, 0:36 h, Graskuppe mit Bänken, Rundschau.

F 3-7+6 li. Rodica Kamm, re. Triglav Massiv.

F 3-8+9 li. Karavanke und Kamniske alpe, re. Savatal.

F 3-10+11 li Drau aufwärts, re. Drau abwärts in Österreich

In 0:22 Std. zurück zur Koca na Golici

9.25, Ri. S ohne Wegweiser auf Bergweg abwärts, 9.34 Abzweig mit Wegweiser [Stol]

F 3-12 der Wegweiser unterhalb der Koca na Golici

Auf Bergweg in Buchenwald zum Joch **Sedlo Kocna 1469 m**, 1:05 Std.

Schöner Rastplatz mit Ausblick ins Drautal und zum Triglav (1 Std.).

Bergweg aufwärts in Latschen und Nadelwald, 8 Leute entgegen.

F 3-13 Blumen am Weg

12.22 Uhr bei Alm Belska Planina 1682 m, flach auf Bergweg mit Aussicht ins Savatal zur Alm **Planina Segga** am Sattel Medvedjak, 13.05 Uhr. Rast auf der Hüttenbank (1 Std.).

F 3-14 die Alm Planina Segga

F 3-15 und ihre neugierigen Pferde

Auf Bergweg flach durch die Schotterflanke eines kleinen Kessels, aufwärts in Latschen und flach in Grasflanke mit Aussicht und einer aufdringlichen Schafherde.

F 3-16 und 17 Schafherde und Ev

F 3-18 unten Bled und See (15.27 Uhr)

Durch Schrofenflanke und Blockkar bei Regenschauer zur bew. Hütte

Presernova koca 2174 m, 5:17 Std. ab Koca na Golici. 16.42 Uhr. VA-Tafel.

Fantastischer Ausblick. Sehr netter alter Wirt, warme Stube, Kleider trocknen am Kachelofen, er erklärt uns die Geschichte und die Umgebung der Hütte. Wir bleiben hier wegen der heftigen Regenschauer und dem netten Wirt. Cai und Strudel.

F 3-19+20 Ausblick li. Ri. Ljubljana, re. Bled

F 3-21 Ri. Jesenice bei Regenschauer

Abends Suppe, Palacinke. Sind einzige Übernächter.

16 km, 6:15 Std., + 958 m, - 366 m, Hütte, Duo

13. Tag, Fr., 13.07., schön. Sl. Karawanken, TV 1 und VA-A5, A6 Variante.

6.22, ohne Rucksack Abstecher zum Gipfel **Stol (Hochstuhl) 2237 m**.

Rundschau bei blauem Himmel. 0:30 Std.

F 3-24+23+22 li. Rodicakamm, Mi. Triglav Massiv, re. zurück Karawanken

F 3-25+26 voraus Kamniske alpe, re Storzi und Flachland um Ljubljana

F 3-27 Richtung Graz

F 3-28 Hütte Presernova koca (nach Dichter Preseren) am Stol

7 Uhr Frühstück in der Hütte.

8.15, Bergweg [Zelenica 3 h] abwärts in steilem Schuttkar und Blockkar, durch Kessel mit Latschen, unter einer Felsflanke hinaufqueren.

F 3-29 zurück Abstieg. 10.08.

Flach auf Bergweg in Latschen und Blumenwiesen

F 3-30 Tele Nelkenpolster. 10.25.

F3-31 Voraus Gegenaufstieg von li. unten nach re. oben Mitte. 10.35.

11.15 Uhr an der Hütte **Dom na Zelenici 1536 m**. Baustelle, neue Hütte wird gerade gebaut, sie war im Jahr 2000 abgebrannt. Skigebiet. Brunnen oberhalb, Getränke Verkauf. 2:30 Std. Keine Wegweiser.

12.35, Bergweg aufwärts in Latschen, durch drei Schuttkare, oben in Schrofenflanke, eine Felsstufe mit 12 m Drahtseil.

F 3-31 Zois Glockenblume, endemisch.

F 3-33 Zurück Abstieg vom Stol. 13.12.

14.00 Uhr in Scharte 1810 m, 1:25 Std.

Wegweiser nach unten: [Roblekov dom 15 min]

Wegweiser nach oben: [Veliki vrh Begunjscici 45 min]

Via Alpina geht zur Hütte und dann über den Gipfel weiter. Einige Leute hier.

Wir lassen die Hütte aus, steigen ab 14.30 auf. Zu schwierig für Via Alpina, leichte Variante auf Fahrweg von Hütte zur Alm. Steig in steiler Schrofenflanke, Fels mit Gras durchsetzt, mit Ausblick nach Süden.

15.09 Uhr auf dem Gipfel **V.Vrh 2060 m**, 0:39 Std. Rundschau.

F 3-34 Bled im Regenschauer.

F 3-35 Voraus Kamniske alpe, Storzic, re. u. die Preval Alm.

15.20, auf Pfad auf dem schmalen Gratrücken mit Fels und Gras abwärts zu Sattel, auf Steig direkt und unverschämt steil bergab in Steiflanke mit Gras, teils in Fels zu Waldrand, 0:40 Std. Wir erholen uns 18 min. lang, dann weiter auf äußerst steilem Bergweg in Gras und Bergwald, nach unten leichter werdend, aber teils in Gestrüpp

17.05 an bewirtschafteter Alm **Planina Preval 1311 m**, 1:25 Std.

F 3-36 Alm Planina Preval, Almgasthaus ohne Übernachtung.

Einkehr zu Sterz, Sauermilch, kava, Radler.

Wir gehen nicht nach VA und TV1 im Waldgebiet über die Hütte na Dobrici nach Trzic, sondern eine Variante nach Wegweiser [Podljubelj 1 h]:

18.10, Abstieg Ri. O ab auf Fahrweg in Mischwald, ab 19.22 re. ab auf Autostraße,

19.45 im Dorf **Podljubelj 680 m**, 1:35 Std. Einfacher Campingplatz mit primitiver Dusche, belegt mit Jugendgruppe. Dafür verbilligt auf 12 €. Wir gehen in ein Bistro an der Straße, ist gut besucht, wir essen sehr gut, Putenschnitzel, Kroketten, Salat, Rotwein, Eisbecher zu 10 € p.P. Reden mit der Wirtin, wir können morgen Vormittag mitfahren nach Trzic.

18 km, 8:05 Std., + 586 „ – 2080 m, Zelt, Duo

14. Tag, Sa., 14.07., schön. Kamniske alpe, TV 1 und VA-A8 Var.

Morgensonne am Zelt, trocknet schnell auf. 9 Uhr Frühstück auf der Terrasse vom Bistro, mit Eier auf Schinken (15 € für 2 P.). Die Wirtin fährt uns mit ihrem Allraderauto zur **Stadt Trzic 515 m**, die Schuhstadt Sloweniens. Einkauf.

An Kreuzung mit Alpetour-Info geht Treppe nach oben mit Wegweiser [Kriska gora 2:30 h], [VA], [01]. Ab 11.20 Aufstieg auf Bergweg aus der Stadt heraus in Laubwald (mit Zecken). 2 Pausen mit je 10 min.

F 3-37 Rückblick auf Trzic. 11.26.

F 3-38 Rückblick auf Trzic und Karawanke.

F 3-39 Telefoto zurück auf Trzic.

F 3-40 (Tele und Blitz) Alpenveilchen am Weg.

13.50 an der bew. Hütte **Koca na Kriski gori 1471 m**, 2:10 Std.

Viele Leute hier an diesem sonnigen Sonntag. Einkehr zu Gemüsesuppe, Limo, kava, Strudel (16 €:2).

15.10, Aufstieg auf Bergweg am Kamm mit Gras und Latschen, Ausblick auf Kranj im Flachland, li. Karawanke.

F 4-6 besondere Disteln in der Weide. 15.50.

16.25 auf Berg **Tolsti vrh 1715 m**, 1:15 Std. Rundschau, einige Leute hier.

17.00, steil bergab auf Bergweg in Nadelwald, Laubwald. 17.35 an der Alm **Planina Mala Poljana 1325 m**, Brunnen. Bergweg, Traktorweg abwärts in Mischwald, Hochwald. 18.20 an Diensthütte auf dem Talboden, Rast. 1:20 Std.

18.50, weiter ohne Besuch der bew. Hütte **Dom pod Storzicem 1123 m** nach Wegweiser [Javornisko sedlo 1 h, Jezersko 4 h] und [VA] auf Traktorweg bergauf in Hochwald, 19.45 auf Sattel mit Wegkreuz mit Buch, [VA], 4 Fahrwege, Wegweiser [Pl. Javornik] und [Stegovnik]. Nach Karte heißt der Platz **Javorniski preval 1465 m**. 0:55 Std. Wir schauen uns gründlich um in der Karte und im Gelände, suchen den Weiterweg. Wir zelten neben der Wegekreuzung.

12 km, 5:40 Std., + 1545 m, - 595 m, Zelt, Duo

15. Tag, So., 15.07., schön. Kamniske alpe, TV1 und VA-A9 Var.

Das Zelt bleibt stehen. Ohne Rucksack ab 6.50 Ri. S auf Bergweg steil aufwärts, teils seilversichert. Ab 7.20 auf dem Normalanstieg von der Hütte in Latschen weiter.

F4-7 voraus Storzic. 7.30.

Auf Steig in stufigem Fels, teils in Schotter, teils an Drahtseilen steil bergauf zum Aussichtsgipfel **Storzic 2132 m**. 1:37 Std. Rundschau bei bester Sicht, bis Glockner und Venediger. Leute hier, gestern 59 Einträge im Buch.

F4-8 Gipfelfoto mit uns.

F 4-10+9 Panorama mit Rodica und Triglav

F 4-11+12 Panorama Ri. Ljubljana

F 4-14+13 voraus Kamniske alpe

9.10, Rückweg zum Zelt, 10.35. 1:25 Std.

Haben kein Wasser mehr, wollten eigentlich eines kaufen in der Hütte, die wir ausgelassen haben. Wir gehen nicht auf VA über den Berg Stegovnik, sondern steigen ab nach Wegweiser [Jezersko]. 30° Hitze.

11.50, Abstieg Ri. O auf Bergweg in Buchenwald, dann Nadelwald. 12.50 an Bergbach Trziski kurz vor Alm und Forststraße, 1. Gumpenbad im eiskalten Wasser. Auf Forststraße am Bach Reka abwärts zum Ort **Podlog 700 m**, 2:00 Std. Einkehr im Gasthaus Kanonir.

15.30, auf Autostraße aufwärts zum Dorf **ZG. Jezersko 880 m**, 0:50 Std. VA-Tafel.

Info im Postamt, Hotel, Pension, Privatzimmer. Gehen zur Pension Valerija **, Zimmer mit Dusche, Wirtin wäscht unsere Kleider in Waschmaschine.

F 4-15 Kamniske alpe vom Zimmer aus, 20.40.

15 km, 5:52 Std., + 847 m, - 1432 m, Haus, Duo

16. Tag, Mo., 16.07., schön. Kamniske alpe, TV 1.

8 Uhr Frühstück mit Obst, Käse, Wurst, Marmelade, Butter. Wir wollen eine Runde in den Kamniske alpe machen mit Hüttenübernachtungen, deponieren deshalb die Zeltausrüstung in der Pension.

9.30 zum Laden, Einkauf und 2. Obstfrühstück.

10.30, nach Wegweiser im Ort [Ceska koca 2 h] auf Traktorweg in Wald bergauf,

11.22 Quelle am Weg, Bergweg in Nadelwald, oben durch Steiflanke.

F 4-16 Voraus der Kessel mit der hinteren Hütte. 12.08.

12.35 an der bew. Hütte **Ceska koca 1545 m**, 1:55 Std. Brunnen.

F 4-17 Ceska koca 1545 m. 100 Jahre altes Holzhaus, von Tschechen gebaut.

Einkehr zu Gemüsesuppe und Limo.

F 4-18 voraus schwieriger Aufstieg in Steifels mit wenig Sicherungen.

13.20, [Grintovec 3 h], Bergweg im Kessel mit Schotter bergauf, 14.20 an Felswand.

Gehstecken an den Rucksack, Schlinge mit Karabiner angelegt zum notdürftigen Sichern. Steig in festem griffigem Steifels II, IIIer Stellen mit Drahtseilen versichert, gut markiert, viel hin und her, sehr ausgesetzt, oben leichter, Schotterweg auf Band zur Scharte **Mlinarsk sedlo 2334 m** 2:40 Std., 16 Uhr. Grat zum Gipfel scheint mir zu schwer.

F 4-19, 20 vom Aufstieg im Steifels.

F 4-21 Blick zum Karawankengebirge.

F 4-22 Blick Ri. Süden, Abstieg im Kar.

Zu schwer und zu spät der Aufstieg zum Gipfel Grintovec, besser morgen als Abstecher von der Cojzova koca.

16.36, also auf Bergweg in Schotter und Karrenfels abwärts, 17.20 an kleiner einfacher Biwakschachtel.

F 4-23 Blick zu Skuta und Rinka.

F 4-24 Blick zu Turska gora und Oistrica.

F 4-25 Die Cojzova koca 1793 m am Grintovec.

F 4-26 Der Grintovec von der Cojzova koca. 17.7., 8 Uhr.

Bergweg steil abwärts in Karrenengelände mit Latschen und Blumenwiesen, 10 min ausgesetzter Steig durch Felswand, zur bew. Hütte **Cojzova koca 1793 m**, 1:44 Std. Zimmerlager, 13 Übernächter. Chaos Bewirtung, Unordnung, dreckig.

9 km, 6:20 Std., + 1454 m, - 541 m, Hütte, Duo

17. Tag, Di., 17.07., schön. Kamniske alpe, TV 1

Den Grintovec lassen wir aus, weil wir hier nicht ein 2. Mal übernachten wollen.

8:00, Bergweg zurück und hinauf zur Biwakschachtel auf 2100m (1:19 Std.). Rast.

F 4-27 voraus zur Biwakschachtel und zum Skuta. 8.30.

Kurz nach dem Biwak Ri. NO in Karrenengelände aufwärts zu Felsflanke, auf Steig mit Drahtseil 20 min zur Scharte **Slleme**,

F 4-28 eine Stelle auf dem Steig zur Scharte Slleme.

Abstieg auf steilem Schotterweg zu Karrenengelände mit Grasflächen und Wegegabelung 2200 m. 11.38, 3:13 Std.

Rast mit Dose Obst, Depot.

12.30 Absteher ohne Rucksack auf Weg TV 1 zum Skuta.

F 4-29 voraus Aufstieg zum Skuta.

In Schotter zum Fels, Klettersteig in stufigem Fels mit einzelnen Stiften und Seilen steil bergauf zum Gipfel des **Skuta 2532 m**, 1:10 Std. Rundschau,

F 4-30 zurück zu Grintovec und Kocna.

F 4-31 voraus zu Oistrica (li. hinten).

Ich mag den Klettersteig nicht absteigen, Ev ist sauer. Wir müssen auf den langen Umweg über das **Biwak** mit nur ¼ l Wasser bei 30° Hitze.

14.00, Abstieg auf **Normalweg** und TV 1 Ri. W auf Bergweg, teils in Steiflanke bis kurz vor Biwak (15.20), Ev stürzt in das Blockwerk und schlägt mit dem Knie auf. Erholt sich wieder. Nochmal über die Scharte **Slime** (16.45) zu unserem Depot, 17.10, 3:10 Std.

Evelyn geht zum Einstieg und holt die Gehstecken, anstrengend im Schotter. Es ist zu spät und zuviel für den Weg zur nächsten Hütte, wir finden einen ebenen Grasfleck und biwakieren gut mit den Schlafsäcken, weil es sehr warm und trocken ist. Und Ev kann den Sternenhimmel sehen. Haben nur noch ½ l Wasser.

F 4-32 der Biwakplatz auf 2200 m.

17 km, 7:30 Std., + 939 m, -532 m, Biwak, Duo.

18. Tag, Mi., 18.07., schön. Kamniske alpe, TV 1 und Variante.

Gut geschlafen unterm Sternenhimmel. 5.30 Uhr ist ein Mann hier mit einem Filmapparat, er filmt uns und 5 Steinböcke, die in der Nähe grasen.

6.35 auf Bergweg in Karrenengelände Richtung Turska gora, nach 500 m in Scharte 2114 m. Wegen der herrschenden Hitze und unserem Wassermangel brechen wir die geplante Tour über den Turska gora, die Kamniska koca zum Ojstrica und zurück ab. Von der Scharte steigen wir in der Rinne **Turski zlep** Richtung Frischaufov dom hinab. Auf äußerst steilem Schotter sehr riskant voll konzentriert und anstrengend abwärts, Klettersteig mit Seilen und Stiften in teils senkrechtem Fels, leichteres Schuttkar mit Weg.

F 4-33 (9.15) und 4-35 (Tele, 11.55) zurück zum Steilabstieg Turski zlep.

In Wald flach zur bew. Hütte **Frischaufov dom 1396 m**, 9.30 Uhr, 2:55 Std.

Brunnen, waschen, trinken, sitzen in kühler Gaststube, 2. Frühstück, 6 Flaschen Wasser. 30° C.

11.20, Wegweiser [Kranjska koca 2.30 h], auf Bergweg in Kar mit Gebüsch, Schotter, Blockwerk aufwärts.

F 4-34 voraus Aufstieg zum Sanntaler Sattel. 9.15.

F 4-36 Pause in Unterstand am Sanntaler Sattel. 13.10.

13.10 bis 13.35 Pause in Unterstand. 13.40 auf dem **Sanntaler Sattel 2000 m** mit Grenze zu Österreich.

Weg durch Schuttkar zur Scharte **Jezersko sedlo 2034 m**, 13.52.

F 4-37 Voraus Abstieg über Kranjska koca nach Jezersko. 13.52.

F 4-38 Rückblick zum Abstieg von Jezersko sedlo (li. oben). 17.30.

Bergweg in Schotter abwärts, durch felsige Steilstufe, durch Latschen zur bew. Hütte **Kranjska koca 1700 m**, 14.35, 2:50 Std. Brunnen, Palatcinke.

Steiler Bergweg in Latschen abwärts, Felsflanke mit Drahtseil, steiler Schotterweg in Buchenwald, 35° Hitze. 16.50 an Parkplatz bei Materiallift, Fahrweg in Wald, Autostop nach **Jezersko 880 m**, 2:50 Std. Einkauf im Laden. Reserviertes Zimmer in unserer Pension Valerija.

F 4-39 Pension Valerija in Jezersko.

F 4-40 Kirche in Jezersko.

11 km, 7:55 Std., + 638 m, -1888 m, Hotel, Duo.

Slowenien gesamt auf der Transversale 1:

228 km, 107:30 Std., + 14.623 m, - 14.244 m, 8 Zeltnächte, 10 Hausnächte.

Parallel auf Via Alpina Violetter Weg:

5 Tage, 73 km, 32:20 Std., + 5.217 m, - 4.876 m, 3 Zeltnächte.

Do., 19.07., schön, bis 33° C heiß.

Erholttag in Jezersko. Busfahrzeiten erkunden in Info, leihen zwei Fahrräder von der Info (10 €). Erkunden mit den Rädern die Gegend und die VA Route Richtung Österreich. Keine VA-Wegschilder hier, die VA-Tafel ungenau, wir finden den Aufstieg zum Seeberg Sattel nicht.

Fr., 20.07., schön, bis 35° C heiß.

11.40 bis 12.30 Busfahrt nach Kranj. 12.40 Bus nach Skofia Loka, schöne Altstadt. 13.30 Bus nach Zeleniki, 14.07 bis 14.20 Bus nach Sorica 800 m, Bergdorf mit Gostisce, Einkehr. Kein Bus nach Petrovo brdo. 15.30 bis 16.50 zu Fuß auf Autostraße nach **Petrovo brdo**, Gasthaus Rudi Zgaga. Übernachtung, Ausrüstung wechseln (kleines Zelt Micra). Unterhaltung mit Rudi, Frau, Tochter und Scharlin (zugezogen zu Freund vom Rudi).

19. Tag, Sa., 21.07., schön. Karawanken, VA-A10, Solo.

Scharlin fährt uns mit ihrem Auto zum Bahnhof nach Podbrdo. 8.55 bis 10.00 Bahnfahrt nach Jesenice. Evelyn fährt um 11.21 mit einem durchgehenden Zug nach München, ich nehme um 11.48 den Bus nach Kranj und lasse mich mit einem Taxi nach Jezersko fahren (45 €).

14.10, weiter auf der Via Alpina Violetter Weg, von der VA-Tafel in **Jezersko 880 m** nach Bergkarte auf Fahrweg an Waldrand zum See Plansarsko jezero mit Gasthaus (14.37). Auf Straße zur Pass-Straße und Kirche Sv. Andr. (14.43), Ri. O auf Fahrweg durch Allee vorbei an Bauernhof (14.47)

F 5-5 Schöner alter slowenischer Bauernhof.

zur Pass-Straße (14.54). Gegenüber der Straße auf Traktorweg in Nadelwald bergauf, bei Gabel den linken Traktorweg, in Kehren unter Stromleitung bergauf, an Haus vorbei zur Pass-Straße (15.31), auf der Straße zur Grenze nach Österreich, dem **Jezerski vrh 1218 m** oder **Seeberg Sattel**, 15.36, 1:26 Std.

F 5-6 und 7 Fahnen am Grenzübergang Seeberg Sattel.

Gasthaus auf slowenischer Seite, Einkehr zu Kaffee und Kuchen, VA unbekannt.

16.17, Grenzübergang nach Österreich mit Schranken, der Grenzer winkt mich durch ohne Ausweiskontrolle. Schon steht da ein neuer Wegweiser, der Alumast mit gelben Wegweisern begeistert mich, [Trögern/Korte 3 h, 608], VA, Rot-weiß-rote Markierung. Auf Fahrweg in Nadelwald flach zu 2 Hütten mit Brunnen und Wasser (16.38),

Abzweig zur möglichen Überschreitung des Kärntner Storschitz. Ich bleibe unten und gehe weiter auf dem Fahrweg mit neuen Wegweisern zum **Pasterksattel 1401 m**, 17.32.

F 5-8 Neuer Wegweiser mit Standortschild [Kepp, Trögern/Korte 608].

Bergweg steil bergauf auf Rücken mit Wald zu Sattel **Kepp 1631 m** (18.05) mit Wiese und Weggabel, möglich ein kurzer Abstecher zum Kärntner Storschitz.

Nach Wegweiser [Trögern/Korte 1:30 h 608], [VA] bergab auf Bergweg in Nadelwald, lange an einem Weidezaun entlang, ab 18.50 auf Forststraße zum historischen Bergbauerndorf **Trögern 991 m** (19.35) mit Brunnen, Kirche, Bauernhäusern, leider geschlossenem Gasthaus. Info-Tafel mit der Geschichte des Ortes. Ausgerechnet morgen ist hier Kirchtag mit Gottesdienst, Musik und Biergarten.

F 5-9 Kirche in Trögern im Gegenlicht.

F 5-10 alter Speicher neben dem früheren Gasthaus Pristovnik.

Zelte gut unterhalb der Kirche auf gemähter Wiese.

13 km, 4:30 Std., + 751 m, - 640 m, Zelt.

20. Tag, So., 22.07., schön. Karawanken, VA-A10 und A11.

7.05, abwärts auf Kiesstraße, dann Teerstraße in Mischwald, 7.40 an Gasthof Franzl 756 m (Zimmer), auf der Autostraße flach durch die **Trögerner Klamm**, felsige Steiflanken mit Bäumen, Natur Lehrpfad.

F 5-11 Trögerner Klamm

8.20 am Silberbründl (Quelle), 8.34 an Querstraße und Gasthof Radlwirt (Zimmer), nach Wegweiser sind es 6,7 km Straße von/bis Trögern. Weiter Ri.O auf Autostraße zum Gasthaus Kovac (Schmied) 673 m, 8.46, 1:40 Std., Brunnen. Leider erst ab 11 Uhr geöffnet. Mache mir Müsli und einen Kaffee aus dem Rucksack. Eine Gruppe Österreicher kommt vorbei, sind den 1. Tag unterwegs von der Eisenkappler Hütte nach Triest auf Via Alpina in 2 Wochen, incl. Triglav.

9.40, Wegweiser [Eisenkappler Hütte 2 h, 608], VA. Auf Autostraße, dann Bergweg in Mischwald, Hochwald bergauf. Wegen hohem Gras reibe ich mich mit Zeckenabwehrsalbe ein. Bergweg in Stangenwald, Buchenwald, steil bergauf in Nadelwald zur Obir Alm 1272 m an Autostraße, 11.10. Bergweg aufwärts in Wald, Weide zur bew. **Eisenkappler Hütte 1553 m**, 11.50, 2:10 Std. Straße, Autos, Räder, VA-Tafel in der Hütte. Nette kleine Hütte.

F 5-13 Eisenkappler Hütte

F 5-12 Ausblick von der Eisenkappler Hütte zu den Kamniske alpe.

Einkehr zu Suppe und Radler. Am Nebentisch sitzt der ÖTK-Vorsitzende der Sektion Südkärnten und seine Frau, lebhaft lange Unterhaltung. Er freut sich über mein Lob zu den neuen Wegweisern, stehen erst seit drei Wochen. Die fehlende Beschilderung von Jezersko zum Seeberg Sattel will er veranlassen, sind Freunde dort.

Rucksackdepot. 13.35 Abstecher zum Gipfel [Hochobir 1:30 h], Bergweg in Wald und Weide, 14.32 auf dem **Hochobir 2142 m**, 0:57 Std. Rundschau.

F 5-15+14 Karawanken, Drautal

F 5-17+16 Raduha, Kamniske alpe

F 5-18+19 Klagenfurt, Ri. Graz.

14.50 bis 15.34 zurück zur **Eisenkappler Hütte**, 0:44 Std. Limo, Strudel, Kaffee.

16.15, [Bad Eisenkappel 2h30, 603] VA, Fahrweg aufwärts in Hochwald, Bergweg flach in Weide, ab 16.26 Bergweg abwärts in Nadelwald, 16.40 Potschula Sattel 1461 m mit Kapelle. Bergweg, Fahrweg, Bergweg in Nadelwald, Buchenwald, 17.20 an Agnes Quelle 1270 m. Abwärts Bergweg, Forststraße, Bergweg auf einem schmalen Rücken mit Mischwald zu Straße über Supermarkt in das Zentrum von **Bad Eisenkappel** 555 m, 18.45, 2:30 Std. Nix los, keine Leute zu sehen.

F 5-20 voraus Bad Eisenkappel. 18.27.

Einkehr zu Eisbecher, frage nach Quartier, gehe auf Empfehlung zur Pension Besser ***, schönes Einzelzimmer mit Balkon zu 34 € mit Frühstück.

24 km, 8:00 Std., + 1469 m, - 1904 m, Hotel.

21. Tag, Mo., 23.07., schön. Karawanken, VA-A11 und A12.

7 Uhr Frühstück, Wirt ist der Vizevorsitzende der Sektion ÖTK. Gutes Gespräch mit dem Wirt und seiner Frau. Ich bin in Kärnten, schöner Dialekt, wie bayrisch. Wirt: logisch, Kärnten wurde um 800 von Bayern her besiedelt und christianisiert.

9.00 Uhr, Autostraße Ri. [Lobnig] bergauf, nach 1 km kommt von rechts der Fußweg herauf mit VA. Wegweiser [Petzen 6 h 603] VA, weiter auf Autostraße in Mischwald bergauf, 9.55 nach 3 Häusern das Schild [Petzen 603], VA, Rast auf Bank.

10.17, auf Traktorweg in Mischwald bergauf, 10.34 an Gasthaus Schlöschitz, Bergweg in Weide und Wald zum **Bauernhof Stoppar**. Der Bauer berichtet mir 20 min. lang vom Hof, der Geschichte, dem Kärntner Grenzweg 603, seinen Problemen mit den Vorsitzenden des ÖTK.

F 5-21 Speicher von 1810, unten lagert Gemüse, Mitte für Getreide, oben hängt Wurst. Immer noch, sagt er.

Bergweg in Wald, ab Hof Haller Fahrweg in Wiesen. 11.39 schöner Hof Ischep.

F 5-22+23 Hof Ischep.

Weiterweg suchen, durch den Hof, linker Weg aufwärts zum Wald, Traktorweg zum Hof Bresnig mit Brunnen, 11.52.

F 5-24+25 Hof Bresnig und die Bauern beim Holzsägen.

Fahrweg am Waldrand, 12 Uhr Rast auf Bank mit Blick auf die nächsten Höfe, 2:20 Std.

13 Uhr, Fahrweg am Waldrand, 13.07 am Wöglhof, Brunnen. Am Haus steht Gasthof mit Zimmer. Traktorweg in Nadelwald, 13.19 am Hof Topitschnig, Fahrweg aufwärts, 13.33 an Wegekreuzung, gehe den mittleren Fahrweg, bin 13.50 am Hof Peternel, Kiesstraße in Wald und Weide.

F 5-26 Voraus der Petzen. 13.55.

14 Uhr an Museum und Gedenkstätte der Kärntner Partisanen, Brunnen. 10 min Rast. Traktorweg in Wald und Wiese, Bergweg in Nadelwald bergauf zum Ort **Riepl 1270 m**, 14.35, 1:25 Std. 3:45 Std. von Bad Eisenkappel. Etappenort von VA.

VA-Tafel an ehemaligem Gasthaus, niemand da und geschlossen. Auskunft im Haus nebenan: Kein Gasthaus, keine Übernachtung. Kann Wasser nehmen vom Brunnen der Nachbarn.

14.50, auf Auto-Kiesstraße zu Kapelle, 14.58. Neu, offen, Sitzbänke, 10 min Pause.

15.08, Auto-Kiesstraße aufwärts, 15.17 [Petzen 603] VA, rechts ab Fahrweg in Wald abwärts, 15.27 kurz vor der Luscha Alm links auf Fahrweg, Traktorweg in Wald aufwärts, 30 min. Rast auf Baumstumpf, bei Gabel ohne Wegweiser rechts aufwärts, 16.45 auf Ebene mit Gras und der Diensthütte Petzenstall, verschlossen, Brunnen.

Bergweg in Nadelwald aufwärts, ab 17.30 in Latschen, Schafweide zum Gipfelkreuz **Hochpetzen 2114 m**, auch Feistritzer Spitze genannt. 18.10, 2:30 Std. Rundschau, Sturm von SW. Handy mit Evelyn, Dose Obst und Kekse.

F 5-27+28 vom Raduha bis Triglav

F 5-29+30 voraus über Knieps (re) Ri. Eibiswald

18.50, ohne Wegweiser auf Bergweg auf dem Kamm mit Latschen über Nebengipfel **Knieps 2110 m**, 19.28 zum **Knieps Sattel 2012 m**, 19.36, ohne Wegweiser Ri. N auf Bergweg abwärts in Latschen, dann auf Skipiste nach **Siebenhütten 1622 m**, 20.18, 1:30 Std. Kapelle, Seilbahn-Bergstation, zwei Gasthäuser geschlossen. Kein Brunnen.

F 5-31 Kapelle Siebenhütten.

F 5-32 Gasthäuser Siebenhütten von oben.

F 5-33 Ausblick bei Abendstimmung Richtung Bleiburg, 20.26.

Stürmischer Wind, zelte windgeschützt in einer offenen Hütte, im Winter Schneebar. **22 km, 7:45 Std., + 1558 m, - 492 m, Zelt.**

22. Tag, Di., 24.07., schön. Karawanken, VA-A12 und A13.

F 5-34 Sonnenaufgang von Siebenhütten aus. 5.30.

F 5-35 Mein Schlafplatz in einer offenen Hütte. 6.40.

7.20, [Krischagraben 603], auf Bergweg von der Seilbahnstation über Speichersee abwärts in Lärchenwald, 7.42 an Krischa-Jagdhütte, kein Brunnen. Ri. N auf Bergweg in Mischwald hinab, ab 9.15 auf Teerstraße, durch den Ort Schmelz, auf Autostraße in Wald und Wiese in das Dorf **Feistritz** 500 m, 2:15 Std. Landgasthof Kraut, Frühstück vom Büffet.

10.53, auf Nebenstraße,

F 5-36 zurück zum Hochpetzen. 10.58.

Dann auf Fahrweg in Wald, Getreidefeldern, Wiesen. 11.24 Beginn Ort Ebersdorf, [Lavamünd 5.30 h 603] VA,

F 5-37 Neubauten, 2 Baustile, jedem das Seine. 11.24.

F 5-38 Blumenpracht in einem Garten.

Vor Bahnlinie rechts, 1. Übergang links, Autostraße zur Kleinstadt **Bleiburg** 479 m.

11.50 am Freibad. 15 min Schwimmen für 2 €, dann Einkehr im Freibad-Cafe.

F 5-39, 40 das Freibad in Bleiburg vor dem Hochpetzen.

Weiter in den Ort, schöner historischer Marktplatz

F 6-4 Marktplatz Bleiburg von oben,

F 6-5 Marktplatz Bleiburg von unten.

14.37, östlich der Kirche Wegweiser [Lavamünd 5 h 603] VA, Bergweg aufwärts in Gebüsch, Mischwald zu Bauernhof. 20 min Rast. Forststraße in Hochwald aufwärts. 18 min Rast. Weiter zu Kuppe mit Holzlagerplatz, 17.10. Massenhaft reife Blaubeeren, 12 min Rast. Ab 17.22 flach auf Forststraße in Hochwald, auf altem Hohlweg, auf Teerstraße, auf Rücken mit Wiese. Gewitter und Sturm kommt auf.

17.50 [Lavamünd 2.30 h 603] VA, Fahrweg in Wald, Aufstieg in Gestrüpp zu Höhe mit Holzlagerplatz auf 999 m, hier VA an einem Baum.

F 6-6 Rot weiß rot mit VA an einem Baum.

Alter Fahrweg abwärts, 18.45 an verlassenen Bauernhof, Forststraße in Wald zu großem Bauernhof, 19.02. Kiesstraße in Wiese abwärts. 15 min Rast in Geräteschuppen bei Regen. Weiter zu Kapelle, auf Teerstraße von Hof zu Hof, in

Wald abwärts zu Dorf mit Kirche, 20.11. Frage einen Bauern, es ist das Dorf Bach, keine Zimmer. Übersehe den Fußweg 603, gehe auf der Autostraße abwärts zum Fluss Drau, über Brücke in das große Dorf **Lavamünd** 349 m, 20.40, 5:00 Std.

F 6-7 Lavamünd von Draubrücke. 20.34.

Gasthof Torwirt, Zimmer, Dusche, Essen.

Hier: Ois Woid, wenig Schilder, viel Kartenstudium, viele Rätsel. Die Wirtin sagt: Ab jetzt schöne Strecke, ihr Mann hat beschildert und markiert.

30 km, 8:15 Std., + 520 m, - 1793 m, Hotel.

23. Tag, Mi., 25.07., schön. Lavanttaler Alpen, VA-A14.

8.40, [Soboth, Eibiswald 03] VA, Autostraße Ri. O, vorbei an Bahnhof, Brückenwirt (Zimmer), links ab auf Autostraße aufwärts bis Rechtskurve. [Soboth 03] VA, kurz Grasweg oberhalb und parallel zur Straße.

F 6-8 zurück nach Lavamünd, li. Abstieg gestern Abend.

Kurz Straße, 9.23 [Soboth 03] VA, rechts ab flach auf Kiesstraße durch Maisfelder, rechts unten der Fluss Drau, drüben Slowenien, zu Bauernhof. [503] VA, Traktorweg aufwärts in einem Bachtal mit Wald, dann verwilderter Weg in Gras.

F 6-9 Hortensien an verlassener Hütte. 10 Uhr.

Bergweg hinauf in Mischwald zu Straße und Bildstock 688 m mit 3 Birken und Bank, 10.20. 40 min Rast, nebenan mäht ein Bauer mit Traktor die schöne Blumenwiese ab. 11.00, in Mischwald aufwärts auf Bergweg, Fahrweg.

F 6-10 Aussicht von Jamnig zurück zum Petzen, ois Woid. 11.28.

Die Bergwege im Mischwald sind die alten Verbindungswege der Höfe. Neue Forststraßen zerstören das alte Wegenetz.

F 6-12+11 Links der Hochpetzen, rechts Lavamünd. 11.52.

F 6-13 Schönste Blumengärten bei den Höfen. 11.52.

F 6-14 voraus St. Lorenzen. 11.56.

12.00 Dorf St. Lorenzen 924 m, kein Gasthaus, kein Brunnen. 50 min Pause auf der Hausbank des geschlossenen Gasthauses Strohmeier.

12.50 Teerstraße aufwärts in Nadelwald und Wiese zu Hof, Kiesstraße zu 2. Hof.

F 6-15 alter Bauernhof. 13.22.

13.25, Bergweg aufwärts in Nadelwald, reife Blaubeeren. Ab 14 Uhr auf Forststraße bergauf, 14.05 Kreuzung mit neuen Schildern, VA. Kein Standortschild, nach Karte

Weintrattl 1430 m. 10 min Kartenstudium.

Altes Schild [Höllgraben, Soboth Ort 3 h 506] kurz Forststraße, dann Bergweg in hohem Gras abwärts.

F 6-16 tele 70 mm, voraus zum Speikkogel. 14.26.

F 6-17 35 mm, voraus zum Speikkogel. 14.26.

Traktorweg in Hochwald abwärts, total einsam, ois Woid. Forststraße in den Höllgraben hinab, scharf rechts, Traktorweg flach in Hochwald zu Überlaufbecken von Stausee, 15.32. Kiesstraße, Traktorweg in Wald aufwärts.

F 6-18 voraus Dorf Soboth. 15.48.

Flach in Wald und Wiesen von Hof zu Hof, 16.23 über Bach, rauf und runter zu Straße, kurz in das Dorf **Soboth** 1065 m, 16.40, 3:40 Std. Läden, Hotels, Gasthöfe.

F-6-19 das Kunstdorf Soboth.

F 6-21 Jakobihaus und Kirche in Soboth

F 6-22 Eingang zum Jakobihaus.

F 6-23 Motorrad aus Wurzeln, Blickfang in Soboth

F 6-24, 25 Blaskapelle aus Wurzeln in Soboth

Zimmer mit HP im Alpengasthof Messner. Wirt: Sehr interessiert, aber VA nicht gut, haben 603 übernommen ohne zu erkunden, was offen oder zu ist. Der VA Weg über Eibiswald ist ein Riesenumweg, alles Wald, ohne Gasthäuser, geht ins Flachland und wieder hinauf. Er würde mich morgen Früh im Auto nach Eibiswald oder nach St. Oswald mitnehmen. Das Riesenhotel hat nur 4 Übernächter.

20 km, 6:20 Std., + 1081 m, - 365 m, Hotel.

24. Tag., Do., 26.07., schön. Lavanttaler Alpen, Koralpe, VA-A16, A17 Var., A18.

Der Wirt nimmt mich im Auto mit nach **St. Oswald** 747 m. Dadurch habe ich die VA-Etappen A15 ganz und A16 zur Hälfte ausgelassen, abgekürzt. Sehr gepflegtes großes Dorf mit der Prinz von Groysche Forstverwaltung. Brunnen, Laden, Gasthäuser. Kein Wegweiser zu sehen, am Abzweig nur ein kleines [505], kein VA, altes Holzschild [Wiel 4 km].

8.30, Traktorweg bergab in Mischwald.

F 6-26 überall neue Traktorwege in den Wäldern. 8.38.

8.43 nach Schild [505] und VA links abwärts auf Bergweg, 2 Stege über Bachläufe, über Autostraße, Bergweg aufwärts in Mischwald, steile Wiese, Mischwald, Fahrweg zu Hof, 9.14.

F 6-27 zurück nach St. Oswald. 9.05.

Bergweg in Mischwald aufwärts, Fahrweg durch Anbau von Johannisbeeren und Hollunder, Fahrweg in Nadelwald zu Bauernhof und Gasthaus Messner, Wiel 7.

F 6-29 und 28 aufgeräumter Bauernhof Wiel 7.

Kurz Straße zur Kirche des kleinen Ortes **Wiel** 884 m, 9.35, 1:05 Std.

F 6-30 Ausblick von der Dorflinde in Wiel.

10.05, kurz die Straße zurück bis Feuerwehrhaus, Bergweg aufwärts in Nadelwald, Teerstraße in Wiese zu Hof mit Brunnen, 10.22.

F 6-31 Ausblick Richtung Eibiswald.

F 6-33+32 Panorama Ri. Eibiswald (links).

Links ab nach [505], VA, Traktorweg, Kiesstraße in Nadelwald aufwärts, 11.12 Uhr bei **Jägerwirt** 1299 m, Jausenstation, Brunnen. 1:07 Std.

F 6-34 Jausenstation Jägerwirt.

Einkehr zu Suppe, Kaffee, Kuchen, Apfelsaft. Die junge Wirtin jammert, 10 Autos parken hier, aber nur 2 Besitzer kehren bei ihr ein. Andere Leute essen hier aus ihren Rucksäcken, lassen den Müll liegen und gehen auf ihr Clo. Viele Leute grüßen nicht mal.

12.08, Traktorweg aufwärts in Nadelwald, Waldweg, reife Blaubeeren, Spaziergänger auf dem Weg.

Eine Gruppe alter Leute mit einem einbeinigen Mann an Krücken bewundern das Tempo, mit dem ich auf sie zugehe. Der Einbeinige fragt nach, ich sage, mit 2 Beinen würde er genauso powern können. Er hat das Bein mit 15 Jahren verloren, er kam in die Transmission einer Getreidemühle. Er ist mit seinem Leben aber höchst zufrieden und ist sehr dankbar.

13.08 an der bew. **Schwanberger Brendlhütte** 1568 m, 1:00 Std., ÖAV, Brunnen.

F 6-35 Tele: Die Schwanberger Brendlhütte.

Einkehr zu Kaffee und Strudel.

13.38, altes Schild [05], VA, Bergweg aufwärts in Weide, Nadelwald, Weide, massenhaft reife Blaubeeren.

Drei Männer kommen entgegen, fragen nach, großer Rucksack auf großer Tour. Ich bedaure, dass der Kärntner Grenzweg über viele Bergbauernhöfe geht, aber kein Hof hat ein Standortschild und eine Tafel mit der Geschichte des Hofes. Sie wollen sich dafür einsetzen. Die Leute sagen „Griaß de“ zu mir, klingt bayrisch.
F 6-36 Voraus zum Gr. Speikkogel links. 14.25.

Bergweg auf dem Graskamm, an Weidezaun entlang mit Blick auf Flachland im Osten, einzelne hervorstehende Felsgruppen. Die heißen „Öfen“, sind aus härterem Fels und verwittern deshalb langsamer. Die Höhenzüge hier sind 250 Million Jahre alt, standen schon vor der Alpenauffaltung. Koralpe ist Steirisches Randgebirge.
F 6-37 Vom Koralpenkamm auf das Flachland im Osten.

25 min Rast an einem „Ofen“ mit Aussicht, Dose Obst und Keksen.

Auf dem Kamm mit Gras und Heidkraut Ri. W, mit Blick nach N auf Flachland, nach S zu den Kamniske alpe, Pohorje, Petzen. Auf Bergweg teils weglos auf und ab in riesigem Weideland auf Berg mit Kuppeln zu.

F 6-38 Wegweiser mit VA und voraus zum Gr. Speikkogel. Koralpenhaus links hinten. 16.36.

Bergweg in Gras aufwärts zum **Gr. Speikkogel** 2140 m, 16.50, 2:45 Std. Rundschau. Die zwei weißen Türme sind Radaranlagen mit Frühwarnsystem, schauen weit nach Russland hinein, erklärt mir ein Mann.

F 6-39 Voraus der Höhenrücken Koralpe.

F 7-6+5 Richtung Süden, re. Karawanken, li. Petzen, Kamniske alpe.

F 7-8+7 Ri. Osten, Steirisches Becken, Graz, Steiermark.

Gehe nicht zum Etappenort Koralpen Haus, es liegt 30 min abseits. Das große Haus bietet eh nichts, sagt der Mann.

17.15 [Grillitsch Hütte 1:30 h 505], [Weinebene 2:30 h 505], VA. Bergweg abwärts, dann flach auf dem grasigen Höhenzug Ri N. Steiler Abstieg von der Hühnerstütze 1989 m auf ausgewaschenem viel begangenen Weg zur **Grillitsch Hütte** 1710 m, 18.28, 1:15 Std., Brunnen, nur Jausenstation, keine Übernachtung.

F 7-9 die Grillitsch Hütte und ihr Ausblick Ri. W. 18.28

Das runde Steinhaus ist als Schafhütte 1845 gebaut worden, jetzt Gasthaus. Einkehr zu Brettljause und 2 Radler. Wirt: Im Ort Winebene keine Übernachtung mehr, VA-Gruppen haben daher ein Riesenproblem.

Spruch in der Gaststube: Es ist nicht wichtig, auf den Bergen zu stehen, sondern ihre Gegenwart zu spüren.

Gehe zurück auf den Kamm, zelte auf dem Sattel 1748 m mit Abendsonne und Morgensonne.

25 km, 7:12 Std., + 1431 m, - 430 m, Zelt.

25. Tag, Fr., 27.07., schön, Regen. Lavanttaler Alpen, Koralpe, VA-A18.

6.50, Fahrweg flach in Weideland, mehrere Quellen am Weg. Durch ein Skigebiet zum Ort **Weinebene** 1660 m, 7.45, 0:55 Std. Gasthaus, zurzeit keine Übernachtung da Naturfreunde-Haus geschlossen, kein Pächter.

F 7-11 Die Pauluskapelle und das neue Gasthaus Pichler Alm. Darin

F 7-10 Paulus, der Schutzpatron der Weitwanderer.

In der Kapelle ist Carl Herrman begraben, 11.11.1986, genannt Vater der Weitwanderer. Kapelle wurde gebaut auf Anregung und nach Plan von Carl Herrmann, Bildhauer. Die Statue Paulus wurde von Herrmann angefertigt.

Der hl. Paulus schaut jetzt auf eine Autostraße, einen Skizirkus und auf Radaranlagen auf dem Gr. Speikkogel.

8.45, [Hebalm 4 h, Pack 6 h 505], VA, Bergweg aufwärts in Weide, Wald bis 1853 m, auf dem Kamm flach in Heidkraut, mit vielen Steinblöcken, den Öfen.

F 7-13+12 re. voraus Weg auf der Koralpe, li. Ausblick Ri. W. 9.10.

An Weidezaun entlang mit gutem Ausblick, abwärts zwischen Fichten, reife Blaubeeren, zum **Wildbach Sattel** 1620 m, 9.56.

[Stoffhütte 1:30 h 505], VA, Bergweg aufwärts, dann flach in Blaubeeren, Nadelwald, Grasflächen. 30 min Rast, Ratsch mit einem Mann, der für einen Weitwanderweg trainiert. Hier gut beschildert mit neuen Wegweisern und VA-Logos zur See-Ebene und Neue Stoffhütte 1424 m, 1:10 Std. Gasthaus geschlossen, da unrentabel geworden, sagt mir ein Bewohner. Mache Rast und mir selbst eine Nudelsuppe, Brot, Espresso.

12.30, Traktorwege, Waldwege auf und ab, in Nadelwald mit Blaubeeren oder Gras, ois Woid, zum Ort **Hebalm** 1294 m. 2 Gasthäuser, Autostraße. 13.40, 1:10 Std. Gesamt ab Weinebene 3:15 Std. Gehzeit.

Einkehr in Gh. Fichtenhof, 5 Touristenlager im Keller. Ein Motorradler bewundert mich, wünscht mir guten Weg.

F 7-14 Gh. Fichtenhof

15.40, [Pack Ort 2 h 505], VA, in Nadelwald flach auf Forststraße, Traktorweg, Weg, Hohlweg auf Autobahn zu. Ab 16.20 bei Regen. Nach einer Alm Traktorweg mit Himbeerenhecke (reife), Steg über Bach, durch einen Bauernhof.

F 7-15 schöner Bauernhof am Weg. 16.41.

F 7-16 Tele Voraus zum Dorf Pack. 17.02.

Fahrwege flach von Hof zu Hof in Wiese und Wald zum Dorf **Pack** 1125 m, 17.35, 1:55 Std. Mehrere Gasthöfe, gehe in das alte gemütliche Haus „Tilzwirt“. Netter alter Wirt, sofort interessierte lange Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Die Gegend war schon von Kelten besiedelt. Er weiß von besseren Zeiten mit vielen Wanderern auf den Wegen und in seinem Hotel. Er kannte Carl Herrmann, war immer in weißem Hemd, schwarzer Hose und mit Halbschuhen.

F 7-17 Der Tilzwirt in Pack

22 km, 5:10 Std., + 145 m, - 748 m, Hotel.

26. Tag, Sa., 28.07., bewölkt, Regen. Lavanttaler A., Packalpe, Stubalpe, VA-A20
Frühstück auf dem Zimmer.

6.50, [Hirschegger Alm 3 h, Salzstiegel 6:30 h 505], VA, Teerstraße bergauf, Forststraße flach in Nadelwald, Weg, Fahrweg in Wald, Weide, auch hier „Öfen“ auf den Kuppen, 7.56 an Knödelhütte, Jausenstation.

F 7-18 die Knödelhütte, Jausenstation. 7.56.

[Bernstein Hütte 1 h, Peterer Sattel 3:30 h, Salzstiegel 4:30 h 505], VA, Weg aufwärts in Weide, in Nadelwald mit Blaubeeren zu bew. **Bernstein Hütte** 1559 m, 8.38, 1:50 Std. Einkehr, Jausenstation, Brunnen.

F 7-20 die Bernstein Hütte

F 7-21 Einkehr zu Apfelsaft und Brotzeit, die Wirtin bedient.

9.12, [Salzstiegel 3:30 h], VA, statt hinauf zum Kamm gehe ich auf neuer Forststraße in Nadelwald bis Ende Straße bei Wildfütterung. Der Mann und die Kinder der Wirtin kommen im Auto daher, er zeigt mir den Zustieg. Jetzt frei in Weide hinauf zum Kamm mit dem Weg 505, Weg in Heidekraut an Weidezaun entlang.

F 7-22 Voraus die Hirscheegger Alpe auf der Packalpe. Der alte Wegweiser links ist die Ausnahme. 10.27.

Nach 20 min Rast flach auf Weg in Flanke mit Weide, Almrausch, Wacholder, Erlengebüsch queren zu **Peterer Sattel** 1745 m, 11.52. [Salzstiegel 1 h 505], VA, Bergweg flach in Flanke mit Fichten, Heidekraut, Erlengebüsch, 12.23 auf dem Hahnsattel 1713 m, Windmesser, Liftanlagen. Auf Skipiste in Gras abwärts zum **Salzstiegel Haus** auf Hirscheegger Sattel 1553 m, 12.48, 3:20 Std., ges. 5:10 Std. Gasthaus mit Übernachtung, Straße, Autos. Einkehr unter vielen Leuten.

F 7-23 das Salzstiegel Haus. 12.48.

Stubalpe.

13.58, [Gaberl 2:30 h 505], VA, [Rappold Kogel 1:15 h 505 b], gehe über den Rappold Kogel, Fahrweg in Nadelwald bergauf, Bergweg in Weide aufwärts zum **Rappold Kogel** 1928 m, 15 Uhr, 0:50 Std. Rundschau, Ratsch mit Mann von hier. Er will auch mal weite Wege gehen. Gewitter zieht auf, er haut ab.

F 7-25+24 vom Rappold Kogel zurück zur Packalpe.

15.15, Bergweg abwärts in Gras, Nadelwald.

F 7-26 Voraus nach Gaberl re. und Gleinalpe li. 15.28.

Forststraße aufwärts in Nadelwald, Weide. Regenfront naht von W, Tempo machen.

16.20 Altes Almhaus 1650 m, Gasthaus, Autos, Leute.

Forststraße flach in Nadelwald, 16.38 neuer Unterstand, 16.43 bei Windkraftanlage.

F7-27 Ausblick Ri. O. 16.43.

Der Platzregen erwischt mich noch kurz im Ort **Gaberl** 1547 m, 17 Uhr, 1:45 Std.

Schnell in den ersten Hauseingang, in das Hotel und Gasthaus Gaberlhaus. Einkehr, Zimmer, Essen.

30 km, 7:45 Std., + 1131 m, - 709m, Hotel.

27. Tag, So., 29.07., heiter. Lavanttaler Alpen, Gleinalpe, VA-A21 Var..

7 Uhr Frühstück im Partnerhaus Sporthotel bei Heidelinde, Skilehrerin und Reitlehrerin. Zimmer und Frühstück zu 33 €.

F 7-28 Morgenstimmung von Gaberl Ri. O. 8.00.

8:00, keine Wegschilder Richtung Steinplan, Heidelinde zeigt mir den Weiterweg.

Nach Karte auf Weg 505 Richtung NO flach auf Fahrweg oberhalb der Autostraße, rechts ab auf Wanderweg mit [VA], Bergweg auf und ab in Nadelwald mit Blaubeeren.

F 7-29 Stimmung im Wald. 8.52.

F 7-30 Blick Richtung W. 9.00.

Ab 9.35 Traktorweg flach, ab 9.45 Bergweg in Nadelwald, 9.54 an Gabelung kurz nach Punkt 1499 m. 10 min Rast, Kartenstudium.

10.05, [Steinplan, Knittelfeld 502], VA, Ri. W über Zaun, Weg in Weide, Nadelwald, Weide, 10.35 an Wegweiser auf Krennsattel 1498m, [Steinplan 45 min 502, Rachau 3:30 h 24, Knittelfeld 3:30 h 502]. Weg aufwärts in Nadelwald, Weide, Nadelwald zum Gipfel **Steinplan** und bew. **Schutzhaus Steinplan**, 1670 m, 11.25, 3:15 Std. Einkehr zu Suppe und Limo, Hütte ist nur Fr.- So. bew. , 10.8. bis 9.10. 2007 dauernd bew.

F 7-31 Tele: Vom Steinplan nach Knittelfeld

12.32, [Rachau 3 h], kein VA. Die VA-Etappe A21 über Rachau nach Knittelfeld gefällt mit schon nach Karte nicht, und hier sehe ich nur Wald. Ich würde lieber den

Weg 502 nehmen. Trotzdem will ich es wissen und steige nach dem Wegweiser am Gipfelkreuz Ri. N auf Bergweg in Wald, Weide zu abwärts zu Forststraße.
[Almhütten, Rachau 2:30 h], VA, Ri. O auf Weg hinab in Weide, Wald, 13.13 an Alm ohne Schild, vermutlich die Jostbauer Hütte. Fahrweg abwärts, 13.22 [Lenzenkreuz 1 h, Rachau 2 h]. Kein VA, keine Markierung, Lenzenkreuz nicht in meiner Karte. Hoffnungslos, ich gebe die Route A21 auf, gehe nur noch auf Forststraßen abwärts Ri. Knittelfeld. 13.31 an weißem Haus mit Rachau 97 und Brunnen, 13.34 an Kreuzung mit 4 Wegen ohne Wegweiser, weiter im Tal, 13.39 an Hof, 13.42 Gabelung, 13.59 Johanneshütte privat und nicht in der Karte, vorbei an den Bauernhöfen (mit Schildern) Rößler, Kreutlmoar, Wolfbauer, Bachhuber zu Querstraße, 15.25 Uhr. Links ab auf Autostraße, durch den Ort Gubernitz, 15.46 über die Murbrücke, 16.05 im Zentrum der Kleinstadt **Knittelfeld** 643 m, 3:30 Std. Nach der Tour erfahre ich vom ÖAV, dass die Strecke über Rachau nicht beschildert werden konnte wegen Weigerung der Grundeigentümer.
F 7-32, 33 Zentrum von Knittelfeld.
Stadtbummel, Eisdiele, ein Mann empfiehlt mir Paul's Hotel. Sehr moderner Neubau, hat 4*, kostet mich 46 €, tolles Zimmer, der Hotelier fragt nach, weiß von VA.
25 km, 6:45 Std., + 172 m, - 1076 m, Hotel.

28. Tag, Mo., 30.07., Regen, wolzig. Seckauer Alpen, VA-A22, A23.

8.00 Frühstück, Ratsch mit Wirt. Regen abwarten.
10.00 mit Taxi nach Dorf **Seckau** 843 m, 25 €. Hotels, Gasthäuser, Laden. Besuche das Benediktiner Kloster, dunkle Kirche.
F 7-34 Modell vom Kloster Seckau.
F 7-36 Pieta in der Kirche Seckau.
F 7-35,37 Kirche Seckau innen.

12.15, [Schattenberg, Ingering II, 02], VA, Ri. SW auf Nebenstraße flach in Wiesen.
F 7-38 Ausblick nach rechts vom Weg. 12.39.
Vorbei an großen Bauernhöfen, 13.02 über Querstraße 810 m, auf Nebenstraße, 13.13 links ab [Schattenberg, Ingering II], VA, auf Kiesstraße von Hof zu Hof.
F 7-39 voraus Ri. W mit Dorf Ingering II. 13.21.
Hohlweg in Wald, 13.32 Autostraße queren, Nebenstraße durch Wiesen zum Dorf **Ingering II** 861 m, weiter zum Gasthaus Gaalerhof, 14.30, 2:15 Std. Einkehr.

15.35. Zurück ins Dorf, [Ingeringsee, Kettentörl 02], ohne VA, auf Autostraße Ri. N im Ingeringgraben bergauf in Nadelwald, an Wildbach, ein einheimischer Autofahrer nimmt mich 3 km weit mit, Wirtshaus Ingering geschlossen, 17.00 bin ich am **Ingerig See** 1221 m, 1:25 Std.
F 7-40 voraus vom Ingering See zum Kettentörl.

17.15, [Kettentörl 2:30 h 02] VA, Forststraße am See entlang, aufwärts in Nadelwald, 15 min Rast, Traktorweg aufwärts, neuer Steg über Bach, Bergweg aufwärts in Nadelwald, Forststraße flach auf ehemaligen Bahndamm einer Holzbahn von 1930, sehe noch einzelne Schwellen. 18.57 neuer Steg über Bach, Bergweg aufwärts in Nadelwald mit Blaubeeren, Wiese, dann im unbandigen Talschluss Schönleiten mit Quellbächen in Latschen empor zum Joch **Kettentörl** 1864 m, 19.45, 2:15 Std.
F 8-8 voraus vom Kettentörl Ri NW. 19.45 Uhr.
Zelte auf der Ostseite etwas unterhalb gut in Gras, Dose Obst, Suppe, Käsesemmel.
26 km, 7:00 Std., + 1054 m, - 33 m, 3 km Auto, Zelt.

29. Tag, Di., 31.07., heiter. Seckauer Alpen, VA-A23, A24.

Bitterkalte Nacht, um 6 Uhr 0° im Zelt, dicker Frost auf dem Zelt. Warte auf die Morgensonne, kommt um 7.20 Uhr. Kurz hinauf zum Kettentörl, F 8-9 voraus vom Kettentörl, 8 Uhr. Wie F 8-8.

8.00, neuer Wegweiser [Bergerhube, Triebental 02], VA, Bergweg abwärts in Gras, Latschen, Almrausch, Blaubeeren, Nadelwald. Ab 9.00 leider falsch auf Forststraße links oberhalb am Gasthaus Bergerhube (ÖAV, Lager) vorbei, Kiesstraße flach in Nadelwald, Autoverkehr, 9.53 am Jagdhaus Triebental mit Brunnen, Teerstraße in Wiesen, 10.32 an der Triebenthalhütte 1104 m, VA. Kleine Selbstversorgerhütte, Schlüssel nebenan bei Schöttl. 10.38 **Gasthof Braun** (Zimmer), 2:30 Std.

Einkehr, großes Frühstück auf der Terrasse, nette Köchin, nur 6.80, gebe 10 €, Schlafsack trocknet an einem Sonnenschirmständer, Frau Wirtin kommt, sieht mich und schaltet sofort, 8 km Teer, ich kann bis Trieben im Auto mitfahren.

Trieben 709 m, großer Industrieort, Einkauf Supermarkt.

Ennstaler Alpen

12.45, Autostraße über Bahngleis und Autobahn nach Dorf **Dietmannsdorf** 751 m, 13.17. Kirche ist ein Kulturdenkmal, leider zu.

F 8-10 Portal der Kirche Dietersdorf.

Keine Wegweiser, nach Karte Ri. NO bergauf auf Fahrweg.

F 8-11 zurück nach Trieben. 13.30.

Ab Bauernhof 13.37 Fahrweg in Wald bergauf.

F 8-12 Ausblick Ri. SW zu Rottenmanner Tauern. 13.48.

Ab 13.58 Traktorweg aufwärts in Nadelwald, Bergweg, Kiesstraße von Bauernhof aufwärts zu altem Hof mit Hausnummer Bärndorf 51. In meiner Karte unter Egger.

14.25. 20 min Rast auf der Hausbank mit Ausblick.

F 8-13 alter Hof Bärndorf 51, Egger.

F 8-14 und der Ausblick vom Hof Egger.

14.45, Kiesstraße aufwärts, abwärts, ab 15 Uhr Autostraße, 15.05 an Gasthaus **Nagelschmiede** 1094 m, 2:00 Std.

Eine Familie steigt gerade ins Auto, ich frage und sie nehmen mich mit nach Dorf **Admont** 640 m, 6 km Autofahrt.

F 8-15, 16, 17 Stiftskirche Admont, Benediktiner Kloster.

Zimmer mit HP im bäuerlichen Gasthof Zeiser zu 33 €. Zelt trocknen im Zimmer.

Mein linker Unterschenkel ist vorne geschwollen, Tel. mit Evelyn: Habe den Rucksack beim Anheben jedes Mal erst an den linken Unterschenkel angeschlagen, dann gehoben. Ich muß den Fuß hochlegen, sanft zum Knie hin ausstreichen, Traumeel-Salbe, kalte Umschläge. Sehr gut, die Schwellung ist bald vergangen. Tagebuch: Schon wieder Hausübernachtung, laufe als feiner Maxe herum.

15 km, 4:30 Std., +416 m, - 791 m, Hotel, 14 km Autofahrt.

30. Tag, Mi., 01.08., schön. Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, VA-A25, A26.

F 8-18 Von Admont voraus zu Haller Mauern Gebirge.

F 8-19 Sonnenuhr in Admont.

7.45, Autostraße Ri. Hall, über Ennsbrücke, über Eßling Bach, links ab auf [Salzlehrpfad], VA, rechts am Eßling Bach entlang auf Weg in Auwald, mit

Schautafeln. 9.05 an Querstraße und Brücke, kurz rechts, dann links weiter, [34], VA.

F 8-20+21 voraus Haller Mauern Gebirge, li. Gr. Pyhrgas. 8.55.

Fahrweg in Wiese und Wald, li. auf Autostraße, 9.55 an E-Werk, 10.00 an Parkplatz. [Rohrauer Haus 2 h 601], VA, Forststraße aufwärts in Mischwald zu Alm, 10.40.

Bergweg aufwärts in Weide, Nadelwald. 11 bis 11.20 Rast. 11.29 an Quelle mit kaltem Wasser. Mehrere Forststraßen queren, 12.00 am **Pyhrgasgatterl**.

F 8-22 Schilder an Baum beim Pyhrgasgatterl.

12.05 **Rohrauer Haus** 1308 m, 3:45 Std. Straße, Autos, viele Leute.

F 8-23 Das Rohrauer Haus 1308 m, Gr. Pyhrgas 2244 m.

Einkehr. Auf der Hausbank Unterhaltung mit junger Frau aus Hamburg, Martina Bergmann. Ist zum ersten Mal in den Alpen und zur Hütte herauf gegangen, es gefällt ihr. Fragt nach, nimmt sogar meinen Rucksack auf den Rücken um zu Testen. Verspreche ihr eine Maxweg-Beschreibung als Tourenvorschlag in Bayern.

13.20, [Bosruck Hütte 45 min, Spital am Pyhrn 2 h 601], VA, Fahrweg abwärts in Weide, in Graben mit Bach. 13.48 an Bosruck Hütte 1036 m (28 min), Autos.

F 8-24 Voraus das Warscheneck. 13.30.

Fahrweg in Wald am Bach entlang abwärts, 14.00 li. ab in die **Dr. Vogelgesang Klamm**. In Buchenwald Stufen steil abwärts, Treppen, Laufstege, kurz, spannend.

F 8-25, 26, 27, 28, 29,30 Bilder von der Vogelgesang-Klamm.

14.32 an der Eingans Hütte, Eintritt 2.50 € nachzahlen. Klamm 0:32 Std.

15 min Rast mit Steckerleis.

14.45, Fahrweg, Autostraße in das Dorf **Spital am Pyhrn** 640 m, 15.20. 1:45 Std.

F 8-31, 32 Stiftskirche Admont.

Einkehr zu Kaffee und Kuchen.

Totes Gebirge

16.20, [Talstation Wurzeralm 1 h 601], Autostraße Ri. S, ein Autofahrer nimmt mich mit zur Talstation Standseilbahn 807 m. 5 km Autofahrt.

16.40, [Wurzeralm 1:30 h 201], VA, Traktorweg, Bergweg aufwärts auf Skipiste,

17.55 an der Bergstation 1430 m, [Rote Wand 1:45 h 201], VA, Weg abwärts zur Hütte **Linzer Haus** 1371 m, 18.05, 1:25 Std. Einkehr, 100 Schlafplätze.

19.05, [Brunensteiner See 30 min], VA, Bergweg, Fahrweg aufwärts in Liftgebiet mit Lehrtafeln über Alpengeschichte.

F 8-33 Voraus Aufstieg zu Warscheneck. 19.13.

19.30 am **Brunensteiner See** 1422 m, 0:25 Std. Ausflugsziel für Liftfahrer.

F 8-34 der Brunensteiner See. 19.13.

Habe hier 1995 auf der 3. ALÜ gezeltet bei Eiseskälte. Suche wieder einen Zeltplatz, diesmal entfernter.

24 km. 7:20 Std., + 1339 m, - 724 m, Zelt, 5 km Autofahrt.

31. Tag, Do., 02.08., schön. Totes Gebirge, VA-A26, A27 Var.

Nasskalte Nacht, 5° im Zelt, keine Morgensonne. Warte auf Sonne zum Zelttrocknen.

7.40, Bergweg aufwärts in Gras, Latschen.

F 8-35 Ausblick zu Wurzeralm, Haller Mauern. 8.06.

8.38 auf Rote Wand Sattel 1830 m, 1:00 Std.

8.48, [Warscheneck 2 h, Zeller Hütte 4 h 201], VA, Bergweg auf grasigem Rücken hinauf bei eiskaltem Wind. Schuttkar queren, steilen stufigen Felsrücken hinauf. 9.38 bis 10.22 meine nasse Ausrüstung trocknen. Ab 10.46 leichter auf felsigem Plateau, 10.56 Abzweig zu Zeller Hütte. Lege meinen Rucksack ab, mache Abstecher auf Bergweg hinauf zum Hauptgipfel des Gebirges, dem **Warscheneck** 2388 m, 11.12, 1:27 Std. vom Brunensteiner See. Rundschau, Leute hier.

F 8-36 zurück über die Wurzeralm hinweg.

F 8-37 voraus das Tote Gebirge, re. Hoher Priel.

11.20 bis 11.31 zurück zum Rucksack. Abstecher zum Gipfel 0:23 Std.

11.40, [Zeller Hütte 1:30 h, Vorderstoder 3 h 201], kein VA, Bergweg abwärts in Fels mit Grasflächen, dann in Latschen, Lärchenwald mit Almrausch, 12.53 an der bew.

Zeller Hütte 1575 m, 1:13 Std. Einkehr.

Wirt sagt, ich bin der erste auf Via Alpina in seiner Hütte.

13.55, [Vorderstoder 201], kein VA, Bergweg steil abwärts in Lärchenwald. Sturm hat viele Lärchen umgeworfen, der Weg 201 ist frei gelegt. Flacher in Mischwald abwärts zu Bauernhof 15.00. 10 min Ratsch mit Münchner Familie. Autostraße in Wald abwärts, 15.32 links auf Hauptstraße weiter in das Dorf **Vorderstoder** 810 m, 15.45, 1:40 Std., 32°C. Brunnen, Laden, Hotel, Restaurant. Einkehr.

16.18, 7 km Busfahrt zum Dorf **Hinterstoder** 591 m, Tourist-Info mit Alpinum, Tel. wegen Zimmer. Gehe zum Landgasthof Schmalzerhof (gut), Zimmer mit HP.

Regenfront von Westen, ab 17.30 schweres Gewitter mit viel Regen.

15 km, 5:45 Std., + 966 m, - 1578 m, Hotel, 7 km Busfahrt.

32. Tag, Fr., 03.08., Regen, Nebel, Totes Gebirge, VA-A28.

Frühstück, Regen abwarten bei Kaffee und Strudel bis 11 Uhr.

12.10, Straße Ri. SO, 12.22 rechts ab, [Priel Schutzhaus 2:30 h 201], kein VA, Teerstraße aufwärts, Forststraße in Mischwald, kurz rechts der Straße flach auf Weg mit 201 und VA, kurz Forststraße, 12.52 Gasthaus Polsterstüberl, 0:42 Std. Einkehr.

13.32, Kiesstraße flach in Mischwald, 13.50 Bergweg aufwärts in Steilflanke mit Gebüsch, 2 Wasserfälle am Weg, flacher in Nadelwald, Laubwald zur ÖAV-Hütte

Priel-Schutzhaus 1420 m, 15.25, 1:53 Std., 2:35 ab Hinterstoder, Brunnen, VA-Tafel. Super Trockenraum geheizt, bleibe hier, 24 Übernächter trotz Sauwetter.

F 8-38 Priel-Schutzhaus im Regen. 15.30.

F 8-39 Weiterweg zur Klinzerschlucht vom Priel-Haus. 15.30.

8 km, 2:35 Std., + 829 m, - 0 m, Hütte.

33. Tag, Sa., 04.08., Nebel. Totes Gebirge, VA-A29, A30.

6.30 Frühstück von Büffet, bestens geführte Hütte von jungem Wirt, Lager und alles Essen zu 32 €. Tiefhängende graue Wolken, feuchte Luft. In Überhose und Anorak. [Gr. Priel 3 h], dieser Abstecher geht nicht wegen Regenwetter und Nebel.

7.50, [Pühringer Hütte 5 h 201], VA, Bergweg aufwärts in Latschen, Gamsrudel. Drei kurze Stellen hinauf in Fels, durch Graben mit Blockwerk, festes flaches Schneefeld, 9.04 an Wegweiser mit Standortschild **Klinzerschlucht** 1805 m und VA.

F 9-9 Rückblick mit Wegweiser, 9.04.

Bergweg in Schotter aufwärts, 9.20 Weggabel mit Wegweiser mit VA.

F 9-10 Voraus mit Wegweiser. 9.20.

9.20, ich passe nicht auf, gehe falsch den deutlicheren linken Bergweg 264 hinauf in Blockwerk, Fels, Karrenfeld, sehr steil mühsam und vorsichtig in Schotter und stufigem Fels zu einem Sattel mit Schild **Meisenbergsattel** 2080 m, 10.34. Bin irritiert, studiere die Karte, bin im Aufstieg zur Spitzmauer. Sehr ärgerlich, könnte Abstecher zum Felsgipfel Spitzmauer machen, der ist aber in dicker Wolke. Schau mich um, ein toller Fotopoint. Na also, der Verhauer sollte sein.

F 9-12+11: 11 zurück, 12 voraus links von 11. Alles Totes Gebirge bei Nebel. 10.34.

10.50 gleicher Weg zurück bis Wegweiser, 11.47. 2.27 Std. für eine Fleißaufgabe.

Rast mit Suppe und Espresso am Wegweiser auf 1850 m.

12.30, [Pühringer Hütte 3:30 h 201], VA, jetzt auf dem rechten Bergweg in Blockwerk, Grobschotter, Fels mühsam und langsam wenig steigend bergauf.

F 9-13 zurück zur Klinerschlucht, re. Spitzmauer. 13.07.

13.14 auf dem Temlbergsattel 2070 m, nicht in meiner Karte, Sturm, Wolke, kalt. Bergweg ab und auf in Karrenfeldern mit Schotter, Trichter an Trichter, noch trostloser bei dem trüben Wetter. 13.35 Gabelung, Bergweg in Blockwerk mit ersten grünen Grasflecken, 14.50 hinab in Latschen und Karstfels zu Wiese und Blumen, flach zur **Pühringer Hütte** 1638 m, 15.48, alte vernachlässigte Hütte. Viele Gäste. 3:18 Std. ohne meinen Verhauer. Kein VA.

F 9-14 voraus Pühringer Hütte und Elmsee.

F 9-15 zurück Pühringer Hütte und Elmsee vom Weiterweg.

Einkehr, 2 x feine Gemüsesuppe, Kaffee, Kuchen.

Achtung: Von der Pühringer Hütte bis Loser Hütte kein VA-Logo und uralte Wegweiser (F 9-16,18, 20).

16.38, kein Wegweiser, Bergweg flach in Wiese am Elmsee vorbei, erholsam in Karrenfeldern mit Gras und Blumen, mit Gebüsch und Lärchen. 17.17 an 5 Almhütten ohne Standortschild, vermutlich Elmgrube 1622 m. [Appelhaus 3 h 201], nach rechts aufwärts auf Bergweg in Gebüsch, Weide mit Felsbrocken, 18.00 vergammelter Wegweiser ÖAV Wels, kein VA, Foto 9-16, kein Standortschild. Vermutlich Abblasbühel 1838 m. Bergweg flach in Wiese zu Gabelung mit

F 9-18 Schilderverhau ÖAV Wels.

F 9-17 Wollgras

F 9-19 Eisenhut

Bergweg flach in Wiese zum kleinem See Wiesenlacke, 18.42, dann 18.48 ein verkommener Wegweiser der Naturfreunde OG Bad Aussee F 9-20.

Weiter im grünen Toten Gebirge, Bergweg auf und ab in Blumenwiesen.

F 9-21 voraus im grünen Toten Gebirge. 18.55.

19.10 bei einsamer großer Zirbe mit schönstem Zeltplatz, 1900 m, 2.32 Std.

F 9-22 Gut Zelten an einer einsamen mächtigen Zirbe. 20.00.

Im Wind der Abendthermik singt und säuselt mir der Baum sein wunderbares Abendlied.

20 km, 9:52 Std. + 1116 m, - 636 m, Zelt.

34. Tag, So., 05.08., schön. Totes Gebirge, VA-A30, A31.

6.42 Morgensonne im Zelt, sehr schön.

7.25, Bergweg rauf und runter, hin und her in Blumenwiesen mit Felsbrocken und Dolinen, einzelne Latschen, Erlen, Zirben, Gämsen.

F 9-24+23 voraus Ri. W, Totes Gebirge. 7.35.

F 9-25 Riesen Doline am Weg. 7.50.

F 9-26 Karrenfeld am Weg. 7.56.

Ab 8.15 leichter Weg flach in Weide, 8.57 3 Almhütten in Senke.

F 9-27 uralte Schilder an Baum, VA. 9.00.

9.20 an bew. Hütte **A. Appel Haus** 1660 m, 1:38 Std. 4:10 von der Pühringer Hütte.

Öst. Touristenverein, alte vernachlässigte Hütte, viele Gäste.

F 9-28 das A. Appel Haus im Toten Gebirge.

Einkehr zu 2. Frühstück vom Büffet, incl. Eier mit Speck, 10 €.

10.00, [Loser 201], VA, Bergweg abwärts in Weide zu Almdorf Augstwies Alm, meist Ferienhäusl. 10.49. 15 min Waschpause an Brunnen.

F 9-29 Tele Almdorf Augstwies Alm bei Appel Haus. 10.49.

11.05, Bergweg abwärts in Talboden Augstwiesen 1400 m, 11.24 Brunnen mit kaltem Wasser, Bergweg aufwärts in Weide mit Büschelenzian, Gebüsch zu Gabel, nach Karte der Hochklapf Sattel. 11.55.

F 9-30 voraus zum Dachstein. 11.55.

11.55, rechts ab auf Bergweg **K.Stöger-Steig** steil in Fels mit Latschen hinauf, 10 min Rast. Queren Steilflanke mit Lärchen, Latschen.

F 9-31, 32 Tele Dachstein-Massiv mit Gletscher. 12.40, 12.48.

13.04 Rast bei Höhle, aus der kalte Luft strömt. Espresso, Kekse.

13.35, Bergweg flach, Balkonweg, felsig mit einzelnen Lärchen, Latschen

13.50 überraschend ein Paradies vor mir, Almwiesen und exotische Berge.

F 9-34+33 Loser 1838 m und Bräuning Zinken 1899 m. 13.50.

F 9-35 gammliger Wegweiser. 14.09.

Weg in Weide zum Gasthaus **Loseralm**, 14.22. Parkplatz, 100 Autos, massenhaft Leute, Blick auf Dachstein-Massiv. Einkehr, seitliche Terasse, Zelt und Schlafsack trocknen ungeniert am Geländer.

10 min Weg auf Skipiste abwärts zur **Loser Hütte** 1540 m, 15.57. ÖAV, volle Terasse, viele Gäste. 3:50 Std. ab Appel Haus.

16.05, [Blaa Alm 201], VA, Weg flach, vorbei an massiger Lawinenschutzmauer, durch Augst Alm zu Seilbahn-Bergstation, Fahrweg, 16.25 bei Stellerkogel Hütte, privat mit Brunnen, Forststraße flach in Nadelwald. 16.45 Schild [201], links hinab auf Bergweg in Nadelwald zur **Blaa Alm** 902 m, 17.18, 1:15 Std. Gasthaus mit Übernachtung, Einkehr.

17.48, [Lambacher Hütte 2:30 h 201], VA, Forststraße flach Ri. N, Schild:

[Lambacher Hütte nur an Wochenenden geöffnet, teilbewirtschaftet mit Getränken].

Forststraße Ri. SW aufwärts in Nadelwald zur Flundergraben Alm 946 m, 18.06.

Bergweg aufwärts in Nadelwald zur **Ausseer Sandling Alm** 1221 m, 18.49, 1:00 Std., Brunnen, mehrere verstreut liegende Hütten, keine Leute hier, nur Kälber.

F 9-36 zurück zum Loser, li.. 18.55.

Nehme den Balkon der obersten Hütte als Schlafplatz mit Dach, Wasser vom eingezäunten Brunnen. Tel. über Handy mit Evelyn, kommt vom Jubiläumsgrat!

20 km, 7.25 Std., + 784 m, - 939 m, Biwak im Schlafsack.

35. Tag, Mo., 06.08., schön. Totes Gebirge, Dachstein, VA-A31, A32.

Ab 6.20 Sonne auf meinem Balkon.

7.30, Bergweg flach in Nadelwald, 8.01 Vordere Sandling Alm 1334 m, 0:31 Std.

Rucksackdepot, ab 8.08 Abstecher bei heftigem Wind, auf Bergweg hinauf in Gebüsch, steiler Steig in Steilflanke mit stufigem Fels mit Drahtseil, ab 8.38 Bergweg in Latschen zum Gipfelkreuz des **Sandling** 1717 m, 8.48, 0:40 Std., Rundschau.

F 9-37+38 Dachstein, Hochkönig, Tennengebirge.

F 9-39 zurück zu Totes Gebirge.

F 9-40 Tele Dachstein-Massiv.

9.04 bis 9.39 zurück zu Depot, 0:35 Std.

9.54, [Lambacher Hütte 0:20 h, 201], VA, Weg durch das Almdorf, von letzter Hütte rechts bergauf, Quelfassung mit Wasser aus Überlauf, Bergweg aufwärts in Weide,

Wald zur **Lambacher Hütte** 1432 m, 10.13, 0:20 Std., geschlossen. Kein Winterraum, kein Notlager hier. Hütte ist umgeben von dicken Windwurf-Bäumen. Rast auf der Terrasse, Kiste mit Getränken hinterm Haus, Radler entnommen, 3€ in Kasse. Drei Einheimische kommen, Ratsch. Ein Baum war auf das Hüttendach gefallen, schon repariert und verbessert mit einer Dachgaube. Mache Espresso, bekomme 1 Semmel von der Frau. Hüttenwirte mussten täglich Wasser holen von der Quelfassung vorher. Jetzt nur noch am Wochenende teilbewirtschaftet.

11.35, [Bad Goisern 3:30 h 201], Bergweg abwärts in Nadelwald, Raschberg Hütte zu, ab 12.19 Forststraße, Traktorweg hinunter zu Bachlauf, 12.30.

30 min Pause für ein super Gumpenbad mit Haarwäsche.

13.00, Traktorweg bergab weiter, 13.10 an Kriemoos Alm, Fahrweg in Weide, Wald, ab 13.26 Teerstraße abwärts, 13.29 [Lasern, Goisern] rechts ab auf Teerstraße.

13.52 in Lasern, auf Josef-Putz-Str. in das Zentrum von **Bad Goisern** 502 m, 14.08, 2:00 Std., 30° C.

Einkehr, neue Schuhbandl, ein dünnes Reepschnürl vom Sportladen, Einkauf.

Dachstein Gebirge

16.20, [VA], [201], über Bahnhof zur Brücke über die Traun, [Goiserer Hütte 801 A], Autostraße zu Gabel, [Goiserer Hütte 801 A], VA, links weiter zu Parkplatz.

Forststraße bergauf in Mischwald, 17.36 Trockentann Alpe, kein Brunnen, 1:16 Std. F 10-4 Wegweiser an Almhütte mit VA.

17.57, steiler Bergweg aufwärts in Mischwald, 18.37 kleiner Unterstand, 10 min Rast. 19.13 kaltes Quellwasser am Weg.

F 10-5 zurück, li. Sandling, unten Bad Goisern. 19.15.

Bergweg aufwärts durch Steilflanke mit Latschen, 19.45 **Goiserer Hütte** 1592 m, 1:30 Std., 2:45 Std. von Bad Goisern. Gut gelegenes kleines Holzhaus mit Ausblick zu Tennengebirge und Hohe Tauern, sowie Abendsonne und Morgensonne.

F 10-6 Goiserer Hütte 1592 m. 19.45.

Wirt fragt nach, soll Grüße bestellen an Christina Schwann. Sehr gute Bewirtung. Nur 2 Übernächter hier.

19 km, 6:52 Std., + 1684 m, - 1313 m, Hütte.

36. Tag, Di. 07.08., schön. Dachstein Gebirge, VA-A32, A33 Var., A34.

7.07, [Gosau 880], VA, Bergweg abwärts in Nadelwald zur Scharten Alpe, 7.15.

F 10-7 Ri. W, Scharten Alpe, hinten die Berge Gamsfeld und Wilder Jäger. 7.15.

Bergweg abwärts in Nadelwald, ab 7.40 Forststraße, Bergweg abwärts mit neuen Schildern [Gosau 880], mit Blick auf Dachstein und Tennengebirge.

F 10-8+9 li. Dachstein, re. Gosaukamm, Gosau. 7.52.

8.02 Iglmoos Alpe 1206, Jausenstation noch zu, Bergweg in Hochwald abwärts, ab

8.42 Autostraße hinab ins Tal, rechts ab in das Zentrum vom Dorf **Gosau** 736 m,

8.55, 1:48 Std. Einkauf, Tel. Ev.

Entschließe mich zu einer Variante. Gehe statt auf 8 km Weg über Höhenrücken mit Wald zur Gablonzer Hütte, sondern fahre mit einem Linienbus zum **Vorderen**

Gosausee 940 m. Ein Motiv ähnlich dem Königssee.

F 10-10 Vorderer Gosausee mit Dachstein. 10.19.

Fahre mit der Gosaukamm-Seilbahn hinauf zur **Gablonzer Hütte** 1550 m. ÖAV, schönes großes Haus, Einkehr.

11.25, [Hofpürgl Hütte 601], VA, auf Bergweg queren in Flanke mit Buschwald, Gras, Schotter, Gebüsch, Nadelwald, Weide.

F 10-11+12 Ri. W, Tennengebirge. 11.53.

12.53 an der Stuhl Alm, bewirtschaftet, Lager.

F 10-13 die Stuhl Alm vor der Bischofsmütze. 12.53.

F 10-14 Gosaukamm, Bischofsmütze. 12.41.

12.44 an der bew. **Theodor Körner Hütte** 1466 m, 1:20 Std., VA-Tafel. Kleines Holzhaus, viele Gäste auf der Terasse. Einkehr zu Walking Salat

F 10-15, 16, 17, 18 Th. Körner Hütte bei Hochbetrieb. 13.00.

13.46, kurz zurück zu Gabelung, [Hofpürglhütte], Bergweg kurz aufwärts in Weide zu Jagdhütte, neuer Wegweiser [Hofpürglhütte 601].

F 10-19 voraus Bischofsmütze, re. Weg über Durchgang-Jöchl, bzw. Stuhljoch.

Bergweg abwärts in Weide, flach durch Kar mit Latschen, fantastisches Gebirge.

F 10-20 Tele voraus der Aufstieg zum Durchgang-Jöchl. 14.16.

Bergauf hinauf in Schotter.

F 10-21, 22 Aufstieg zum Durchgang-Jöchl. 14.28.

Bergweg in steiler Rinne problemlos aufwärts in Feinschotter, teils Stufen zum **Durchgang-Jöchl** 1601 m, 14.38, Standortschild [**Stuhljoch** 1601 m].

F 10-23 da Hanse im Steilaufstieg zum Durchgang-Jöchl. Mit Selbstauslöser.

14.48, [Hofpürgl Hütte 2:30 h, 601], VA, Bergweg aufwärts in Latschen, tolle Motive.

F 10-24 Blick nach oben zu Bischofsmütze.

F 10-25, 26 zurück zum Gosaukamm.

F 10-27 voraus das Tennengebirge. 14.58.

Bergweg flach, kurze Stelle durch steilen Fels mit Drahtseil versichert, Latschen, Weide, 15.18 Mahdriedel 1625 m, neuer Wegweiser mit Standortschild.

F 10-28 neuer Wegweiser auf Mahdriedel, VA leider am alten Masten.

32 min. Espressopause mit Ausblick.

15.50, [Hofpürglhütte 1:30 h, 601], VA, Bergweg flach, Balkonweg in Latschen.

F 10-29 Hofpürglhütte vor Dachstein. 16.27.

F 10-30 Ri. S. Filzmoos. 16.27.

16.47 an der großen **Hofpürgl Hütte** 1703 m, 2:19 Std., keine VA-Tafel. Einkehr, gut

F 10-31, 35, 36 Hofpürgl Hütte und Einrichtung Küche, Stube.

F 10-32 Wegweiser an der Hütte unter der Bischofsmütze.

F 10-33+34 Dachstein-Massiv von Hochpürgl Hütte.

Der Abstieg nach Lugötz ist gut und neu beschildert.

17.15, [Lugötz 4:15 h 601], kein VA, zurück bis Wegweiser 17.37. Abzweig mit

[Arzberg Alm 0:45 h, Lugötz 3:30 h 601], kein VA, Bergweg abwärts in Weide, Nadelwald zu [Arzberg Alm 1340 m], kein Gasthaus (nach Karte), kein Brunnen.

Rast 10 min. [Lugötz 2:45 h 601], VA, Bergweg flach in Weide, abwärts in

Nadelwald. [Lugötz 2:15 h 601], VA, Forststraße abwärts in Nadelwald auf das Tennengebirge zu.

F 10-37 zurück zu Bischofsmütze. 18.45.

Nehme Wasser von Quellbach, an Gumpenbach abwärts, 19.15 an Bauernhof, Teerstraße abwärts, 19.20 an Imbiss Schichlreit, 19.37 an altem Hof.

F 10-38 Uralter Bauernhof am Weg. 19.37.

19.48 Gasthaus Wieseralp (keine Übernachtung), durch den Ort Neubach, ab 20.05 durch den Industrieort **Lugötz** zu zwei Hotels, 20.20, 2:55 Std. Gehe in den Gasthof Kerschbaumer, Zimmer, Essen. Bedienung: Hier Firma Kaindl, fertigt hochwertige

Laminatböden, liefert in alle Welt, 300 Beschäftigte in 3 Schichten, 240 LKW pro Woche.

30 km, 8:20 Std., +239 m, -1771 m, Hotel, 8 km mit Bus und Seilbahn.

37. Tag, Mi., 08.08., wolkig. Tennengebirge, VA-A35.

Ratsch mit Wirt über die Kaindl-Unternehmer, 2 Brüder.

8.45, kurz Straße Ri.SO, am Ortsende rechts Abzweig mit altem Wegweiser [H. Hackelhütte 201 4 h] und neuem Wegweiser [H. Hackelhütte 5:15 h 01, Karalm, bew. 2:15 h], kein VA. Bergweg aufwärts in Nadelwald, Weide zu Bauernhof, Fahrweg zu Bauernhof.

F 10-39 Bauernhof vor dem Gosaukamm. 9.04.

Vorbei an 2. Hof mit 4 Funkmasten auf dem Dach, neuer Schilderwirrwarr mit wechselnden Zielen, ohne durchgehendes VA-Logo, also viel Kartenstudium für den ständig wechselnden Weg in unübersichtlichem unterschiedlichem Gelände. 9.36 zwischendurch ein perfekter Wegweiser [Karalm 1:30 h, H.Hackelhütte 4:30 h 01], kein VA. Mal Straße, mal Traktorweg, mal Bergweg, mal Forststraße aufwärts.

F 11-5 neues Almkreuz vor Tennengebirge. 10.53.

F 11-6 vom Almkreuz zum Gosaukamm. 10.53.

10.57 an der neu gebauten, im Mai eröffneten Almgaststätte mit Stall **Karalm** 1438 m, 2:00 Std., keine Übernachtung. Alles in Lärche, sehr schön. Einkehr, Preiselbeer-Buttermilch, Bauernkrapfen, Kaffee. Unterhaltung mit den 2 Mädels über ital. Almen.

F 11-7 die nagelneue Karalm mit Bewirtung.

F 11-8 Maria beim Krapfen backen.

F 11-9 die Gaststube, ois Hoiz.

10.57, [H. Hackelhütte 3 h 01], kein VA, Fahrweg aufwärts in Weide, Bergweg in Lärchenwald, 12.29 an der Korein Alm, Brunnen.

F 11-10 die Korein Alm. 12.29.

Bergweg aufwärts in Weide mit Lärchen, eine Gruppe mit Führer kommt entgegen.

F 11-11 Wandergruppe mit Führer. 12.50.

F 11-12 Drei Schildermasten an Jagdhütte. VA auf altem Mast. 12.53.

Ab 13 Uhr Nebel und leichter Regen, Poncho über. 10 min für reife Blaubeeren.

F 11-13 Reife Blaubeeren in Massen.

Vom Militär-Schießplatz im Lammertal tönt heftiges Schießen herauf.

14.00, 2erlei Wegweiser mit anderen Zielen vermutlich auf Brandlberg Kopf 1780 m.

F 11-14 Wegweiser mit anderen Zielen. 14.00.

Bergweg abwärts in Lärchenwald zu Jausenstation Brandstättalm 1575 m, 14.25.

[H.Hackel Hütte 0:20 h], Bergweg aufwärts in Weide, 14.35 **H. Hackel Hütte** 1531 m, 2:25 Std. ab Karalm, 4:25 Std. ab Lungötz. Einkehr, uninteressierte Frauen-Bewirtung. 3 Gäste. Groß, neuer Anbau.

F 11-15 die H. Hackel Hütte bei Regen. 14.35.

15.40 [Werfenweng 1:30 h 51], kein VA, Bergweg abwärts in Weide, Laubwald, 16.25 in **Wengerau** 987 m, 0:45 Std., Parkplatz, Straße. Ein Hubert aus Niedersachsen ist mit mir abgestiegen bei angeregter Unterhaltung, er nimmt mich im Auto mit - statt 8 km auf 8 km Straße zu gehen - nach **Werfen** 548 m. Historische Kleinstadt, Tourist Info, VA-Tafel, an VA interessierte Angestellte. Sie: aber alle müssen auf den Jakobsweg.

Einfaches Dachzimmer mit Dusche im Flur in der Frühstückspension Hofer für 18 € mit Frühstück, sehr nett. Wirtin wäscht und trocknet meine Kleider in der Waschmaschine, gratis.

F 11-16+17 Marktplatz in Werfen.

F 11-18 Madonna in der Kirche Werfen.

14 km, 5:15 Std., + 950 m, -793 m, Hotel, 8 km Autofahrt.

Do., 09.08., Regen, heiter, Pausentag.

Stadtbummel, Tel. mit Ev, Burg Hohenwerfen, Flugvorführung von Greifvögeln, Burgführung, Einkehr.

F 11-19, 20, 21, 22, 24 Burg Hohenwerfen, Flugvorführung.

F 11-26, 27 Besichtigung Burg Hohenwerfen.

F 11-25 Werfen von der Burg Hohenwerfen.

Nochmal Übernachtung bei Hofer.

38. Tag, Fr., 10.08., regnerisch., Berchtesgadener Alpen, VA-A36, A37.

8.50, Autostraße Ri. S durch den Ort Imlau (ist nicht in meiner Karte) bis Gasthaus Reitsamerhof, 9.17. [Mitterfeld Alm], VA, rechts ab, steiler Fahrweg bergauf zu altem Hof, in Wiese und Wald zu 2. Hof, Teerstraße mit [435] zu Gabelung, 9.54, mit F 11-28 Kurioser Wegweiser.

[Mitterfeld Alm], VA, rechts Forststraße in Mischwald aufwärts, vorbei an 2 Häusern, ab 11.00 Bergweg aufwärts in Nadelwald, Weide zu **Mitterfeld Alm** 1654 m, 3.30 Std. Neu gebaute Alm mit Gasthaus, 21 Lager. Einkehr, volle Stube, Ratsch mit Paar aus Lörrach, die hatte ich überholt.

F 11-29 Neugebaute Mitterfeld Alm im Nebel.

14.15, keine Wegweiser, Fahrweg abwärts in Weide, 14.40 Hotel Arthur Haus mit Schau-Sennerei, 0:25 Std. Viele Busleute hier. 10 min rumschauen. Neuer Wegweiser hier bei der Sennerei, leider an einem alten Holzpfosten.

F 11-30 neuer Wegweiser, Schilder mit eingefrästem VA-Logo – sehr gut.

14.50, [Erich Hütte 3:30 h, 401 A, VA], ab der Sennerei Fahrweg flach in Weide, ein Balkonweg. 15.08 an Jausenstation Windrauchcheck Alm, Fußweg flach in Wald, Weide, Bergweg aufwärts.

F 11-31, 32 Blick nach oben in die Südflanke des Hochkönig-Massiv. 15.15, 15.27.

15.51 an Jausenstation Schartenhütte 1535 m, Brunnen. 15.55 an Widdersberg Alm, 1:05 Std., altes Almhüttendorf mit Jausenstation, Brunnen.

F 11-33 Widdersberg Alm, einmalig in Bayern, nicht veränderte alte Almhäuser.

Einkehr in der Brandstätt Hütte, die letzte mit dem Wegweiser. Ratsch mit der Bäurin in der 400 Jahre alten Stube. Hier Weidegenossenschaft, jeder Bauer darf nur eine Hütte haben. Der Nachbar will trotz Protest abreißen und ein Gasthaus bauen, denn zwei Häuser dürfen nicht sein.

F 11-34 Wegweiser an uralter Almhütte, Zierde oder Unzierde?

16.42, Nieselregen, Bergweg flach in Weide, Latschen zur **Erich Hütte** 1550 m, 1:18 Std., keine VA-Tafel, kein VA-Logo, ÖAV, erneuert, vui Hoiz, gut. Bin einziger Gast, Gruppen haben abgesagt wegen Schlechtwetter.

F 11-35+36 li. Dienten, re. Erich Hütte.

21 km, 6:20 Std., + 1165 m, - 167 m, Hütte.

39. Tag, Sa., 11.08., bewölkt, Regen. Berchtesgadener Alpen, VA-38, A39.

Keine Wegweiser hier. 7.25 Abstieg nach Karte, 7.27 [Pichl Alm], VA, Traktorweg abwärts in Weide, Bergweg in Wald, 7.45 Steg über Bach, 7.53 durch 2. Bach, Bergweg aufwärts in Nadelwald, flach in Weide, Fahrweg zu Pichl Alm,

Jausenstation, 8.25. [Hinterthal], VA, weglos aufwärts in Weide, Bergweg abwärts in Nadelwald, Fahrweg aufwärts, 8.45 Brunnen.

F 11-37 voraus nach Hinterthal. 9.00.

Tel. vom Handy zu Ev und Helmut, er hat Geburtstag.

Fahrweg abwärts in Wald, 9.21 an Mußbach Alm, Jausenstation. In Weide nach Dorf **Hinterthal** 1016 m, 9.37, 2:12 Std. Ferienort, Hotels; Gasthäuser, Läden. Einkauf und Rast auf einer Hausbank.

10.20, [Maria Alm 2:30 h, 401 A, VA], Autostraße abwärts. 0:20 Std.

10.40 nimmt mich eine Frau mit im Auto, sie sagt, der Fußweg hinab ist sehr schön bei gutem Wetter. 10.50 bin ich in **Maria Alm** 802 m, großer Ferienort mit Allem.

Einkehr im Gh. Wildbach.

**Hier Ende des österreichischen violetten Weges, Beginn des deutschen Teiles.
439 km auf VA in Österreich**

12.30, [Riemann Haus 4:30 h 401 VA], Teerstraße aufwärts, Forststraße in Nadelwald, ab 13.20 bei Regen, 13.40 am Parkplatz für Riemann Haus (nur 2 Autos hier), Traktorweg bergauf, 14.20 an Talstation der Materialseilbahn. 30 min Rast mit Espresso vom Kocher unter dem Dach der Talstation.

F 11-38 zurück nach Maria Alm.

14.50, Bergweg aufwärts, dann Steig in felsiger Steiflanke mit Schrofenfels, teils mit Stufen, teils mit Seilgeländer, bei Regen und Nebel.

F 11-39 Blumenpolster am Aufstieg zum Riemann Haus.

F 11-40 Blick nach oben, Aufstieg zum Riemann Haus. 15.40.

16.12 am **Riemann Haus** 2177 m, 3:12 Std. Eine Wirthütte, nicht gut, Trockenraum nicht geheizt, Essen mäßig, ich soll in ein volles Lager, lege mich einfach in ein leeres und zufällig offenes. Nur 20 Übernächter, Bruder und Schwester aus Sachsen (nur Lager, essen aus Rucksack, haben Zelt dabei, kommen zu Fuß von Kufstein, sind geschafft), Mutter und Sohn aus der Pfalz, zwei Mädels aus Waging, norddeutsche Gruppe mit Führer. Chaotische alte Beschilderung, kein VA.

16 km, 5:40 Std., + 1475 m, - 646 m, Hütte, 5 km Autofahrt.

40. Tag, So., 12.08., Nebel. Berchtesgadener Alpen, VA-A40, A41.

Kein Wegweiser mit Kärlinger Haus, kein VA, uralt Schild [Funtensee, Königssee 401, 413]. Bergweg Ri. NO, auf und ab in felsiger Mondlandschaft mit Nebel zugedeckt. Aufgelockert mit etwas Grün, einigen Glockenblumen und Eisenhut.

F 12-6, 10 Im Steinernen Meer bei Nebel.

F 12-7+8+9 Steinernes Meer bei Nebel. 9.40.

Dazwischen sind sogar flache Grasflecken zum Zelten. Ab 10.06 abwärts in Gras, Latschen, einzelne Zirben und Lärchen. Uralte gammelige Schilder, teils lose am Boden. Erste VA-Logos an Bäumen.

F 12-11 voraus Funtensee, Kärlinger Haus. 10.56.

F 12-12 zurück vom Kärlinger Haus zu Funtensee und Steinernem Meer.

11.13 am **Kärlinger Haus** 1630 m, 2:00 Std. VA-Tafel, alte Schilder. Einkehr.

Die Geschwister aus Sachsen sind hier, spendiere ihnen einen Germknödel. Ich soll mit ihnen absteigen, sie haben Angst.

12.06, [Saugasse, St. Bartholomä 3:30 h], mit den 2 Sachsen sehr langsam Bergweg abwärts in Gras, Latschen. An Gabel ein alter Wegweiser.

F 12-13 alter Wegweiser bei Kärlinger Haus.

Bergweg flach in Blockgewirr mit Gras, Gebüsch zu Schlucht mit der Saugasse, 13.20.

F 12-14, 15, 16 Tele, 17 Saugasse nach unten. 13.20.

Breiter Bergweg angenehm abwärts in dem Steilhang mit 36 Kehren. Ich erzähle den Sachsen, dass hier früher ein kleiner schmaler Traktor mit Anhänger die Waren zum Kärlinger Haus gefahren hat, deshalb ist der Weg so gut ausgebaut. Um 13.50 unten und 50 min Rast mit Espresso und Keksen für die Sachsen, vor allem Sie hat Muskelprobleme, ist erschöpft. Sie sollen langsam und mit Pausen weitergehen, alles Gute und servus. Bergweg abwärts in Wald mit Blockgewirr, viele Aufsteiger entgegen, verhaute Wegtafeln. In Laubwald mit Wildbach, mal links ein Wasserfall, in Urwald Weg oberhalb von Schlucht, 1. Blick auf den Königssee um 15.20. Bergweg abwärts in Kehren in Laubwald.

F 12-18 Blick auf hinteren Königssee und Talkessel überm Obersee. 15.35.

Kurz hinab zum See, am Ufer Ri. N, 15.50 Pause auf Kiesufer mit Schwimmen im erstaunlich warmen Königssee, 12 min. Uferweg flach mit Gebüsch nach **St.**

Bartholomä 603 m, 16.17, 3:15 Std. Kirche, Gasthaus, Schiffverkehr. Einkehr. Tel. mit Ev, sie kann ab Mittwoch mitgehen. Gehe am See Ri. Rinnkendlsteig, zelte oberhalb im Buchenwald, angenehme Nacht.

17 km, 5:15 Std., + 0 m, - 1574 m. Zelt.

Mo., 13.08., heiter. Pausentag.

Wasche mich im See, gehe zurück zur Anlegestelle.

F 12-20 St. Bartholomä um 8.20 h.

Ungewohnt menschenleer, mit 1 Schiff ab 8.45 über den hinteren See vor zum Dorf Königssee. 9.46.

F 12-21 vom Schiff aus Flanke mit Rinnkendlsteig. 9.13.

F 12-22 vom Schiff St. Bartholomä und Watzmann Ostwand. 9.18.

F 12-23 Dorf Königssee am Königssee. 9.44.

Suche den Weiterweg von VA, bei der Fußgängerbrücke über die Königsseer Ache ist der Wegweiser [Grünstein], VA. Mit Linienbussen über Reichenhall, Inzell nach Ruhpolding. 12.55. Fam. Obermaier ist verreist, kann aber hier übernachten. Habe Zahnschmerzen, frage bei Zahnarzt, hole entzündungshemmende Tabletten von Apotheke. Gut, die helfen, wenn's weh tut. Kleider waschen in Waschmaschine. Am Abend in Konzert mit Henry Arland.

Di., 14.08. heiter. Pausentag.

Evelyn kommt mit dem Auto um 17.30 Uhr.

Fahrt ins Krankenhaus Traunstein, Wolfi hat beim Bergradeln Schlüsselbein gebrochen.

41. Tag, Mi., 15.08., schön. Berchtesgadener Alpen, VA-Variante, Duo.

Feiertag. Mit Evelyn Busfahrt nach Königssee, Schiff nach St. Bartholomä, 12.20.

F 12-24 Tele Watzmann-Ostwand. 12.20.

F 12-25 Watzmann-Ostwand. 13.22.

F 12-26 Tele Evelyn schwimmt im Königssee.

Am Uferweg Ri. NW, am Ende der Wegweiser

14.05, [Kühroint 3 h über Rinnkendlsteig, nur für Geübte], Bergweg aufwärts in Laubwald, viele Kehren in Nadelwald, viele Absteiger entgegen.

F 12-27 Tele, 29: Tiefblick auf Königssee.

Ab 15.22 in Steilflanke mit Fels und Gras aufwärts,

F 12-23 Ev im Aufstieg.

ab 15.14 Treppen und Seilversicherung an den ausgesetzten Stellen.

F 12-30, 31 Im Aufstieg Rinnkendlsteig.

Minister Günter Beckstein kommt uns entgegen, er steigt alleine ab.

Querung zu Scharte mit Bäumen, 16.15 Aussichtspunkt Archenkanzel, 2.10 Std.

F 12-32,33,34 Tiefblick zum Königssee, hinten Hochkönig und Schönfeldspitze.

16.22 bis 16.40 Bergweg aufwärts in Nadelwald zur Kühroint Hütte 1420 m, 0:18 Std., privat, Brunnen, Gasthaus, 30 Schlafplätze. Einkehr.

17.35, [Falzsteig, Watzmann Haus], Bergweg aufwärts in Nadelwald, 17.52 Quelle, reife Blaubeeren.

F 12-36 zurück zur Kühroint Alm, li. Göll. 18.20.

Kurz aufwärts in stufigem Fels mit Drahtseil, Bergweg in Weide zur aufgelassenen Falz Alm, leere offene Almhütte, Unterstand. 18.37.

F 12-35 Blick Ri. N zum Untersberg. 18.45.

F 12-37 Purpurenzian am Weg.

Bergweg aufwärts in Gras, einzelne Lärchen, zum **Watzmann Haus** 1930 m, 19.27, 1:37 Std., 2 Trockenräume. Viele Gäste, aber wegen Absagen ist ein 2er Zimmerlager frei für uns. Gute Hüttenmannschaft, tolle Lage der Hütte.

8 km, 4:05 Std., + 1324 m, - 0 m, Hütte.

42. Tag, Do., 16.08., schön, regnerisch. Berchtesgadener Alpen, Variante, Duo.

F 12-38,39 Sonnenaufgang vom Zimmerfenster, mit H. Göll. 6.00 und 6.10.

Rucksackdepot in der Hütte.

7.08, Bergweg aufwärts in Schrofen, stufiger Fels, teils Drahtseile.

F 13-7 zurück zum Watzmann Haus. 7.46.

F 13-8 blick zum Hochkönig, Schönfeldspitze. 8.16

8.42 auf **Watzmann-Hocheck** 2651 m, 1:35 Std., Rundschau, viele Leute.

F 13-9+10 Blick über Königssee zum Hochkönig, re. Watzmann-Mittelspitze.

F 13-11 Wimbachgries, re. Hochkalter.

F 13-12+13 li. Ramsau, re. Berchtesgaden.

9.17, zurück zum **Watzmann Haus**, 10.37, 1:20 Std., Einkehr.

11.22, [Wimbachbrücke], Abstieg auf Bergweg in Gras bis Falz Alm, Bergweg abwärts in Lärchenwald zu Wetter-Mess-Station. 10 min Rast.

12.23 an Mitterkaser Alm, Fahrweg abwärts in Nadelwald, 42 min Rast an Stuben

Alm, Fahrweg in Nadelwald abwärts zu Wimbachbrücke, 14.24, 2:10 Std.

Fußweg flach am linken Bachufer der Ramsauer Ache nach Dorf **Ramsau** 670 m, 0:36 Std. Einkehr. Tourist Info: Zimmer am Weiterweg.

F 13-14 Kirche Ramsau.

F 13-15 Friedhof Ramsau.

F 13-16 Ramsau vor der Reiter Alpe.

17.15, auf dem Kunterweg hinauf zur Kunterkapelle, 17.35, Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau, seit 1733. 10 min Besichtigung.

F 13-17, 18, 19 Wallfahrtskirche Kunterkapelle.

Weiter am Lattenbach aufwärts zu Straßenkreuzung, kurz zu Einöde mit der Pension Almfrieden 780 m, 18.10. Zimmer mit Frühstück, gut, interessierte Wirtin, 55 €.

15 km, 6:25 Std., + 833 m, - 1981 m, Hotel.

43. Tag, Fr., 17.08., Regen. Berchtesgadener A., Reiter Alm Geb., VA-A43, A44.

8.45, Straße, Fahrweg flach zum Taubensee, ab 9.22 wieder auf VA Violetter Weg zu Wegweiser [Neue Traunsteiner Hütte 3:30 h, VA, 9.32. Bergweg aufwärts in Nadelwald, flach in Karstgelände mit Wald, endlos und langweilig bei Regen... F 13-20, 21 Reiter Alm Gelände.

zur **Neuen Traunsteiner Hütte** 1560 m, 12.48, 4:00 von der Pension, VA-Tafel. Einkehr.

F 13-22 Tele: Die Neue Traunsteiner Hütte.

14.35, Ri. SW, über die Grenze nach Österreich, Bergweg aufwärts in Weide.

F 13-23 zurück zur Neuen Traunsteiner Hütte, Mitte oben. 15.09.

Bergweg abwärts in Mischwald, 30 min Rast an der Alpa Alm 1250 m, 15.55 – 16.22.

Bergweg hinab in Steiflanke mit vielen Kehren, in Mischwald, Traktorweg, Forststraße zum Ort Reit, 25 min Rast.

18.10, [Gaissteig, Unken], Fußweg flach zur Innersbach-Klamm,

F 13-24 Innersbach-Klamm. 18.45.

kurz auf Holzstegen hindurch, dann Fußweg flach an der Saalach zum Dorf **Unken** 536 m, 19.00, 3:35 Std. 2 Häuser haben voll, Zimmer im Gästehaus Wimmer. Wirt und Wirtin interessiert, hier geht auch ein Jakobsweg durch mit immer mehr Pilgern. **20 km, 7:35 Std., +790 m, - 1034 m, Hotel.**

44. Tag, Sa., 18.08., heiter, Chiemgauer Alpen, Varianten. VA-A45. Duo.

7.30 Frühstück und Ratsch mit der Wirtin. Einkauf. Hinauf zur Kirche, dahinter der passende Wegweiser.

9.00, [Hölzl Alm], VA, Bergweg aufwärts in Mischwald, Forststraße, Traktorweg, Bergweg zur Unteren Hölzl Alm 1259 m, 10.50, 1:50 Std., Brunnen. Niemand da.

Rast auf der Hausbank mit Riesenpanorama bei Sonnenschein.

F 13-25+26 Reiter Alm, Loferer Steinberge, Leoganger Steinberge.

F 13-27 Pausenfoto

11.55, Bergweg aufwärts in Mischwald, Weide zu Oberer Hölzl Alm, 12.24. Bergweg aufwärts in Weide zu Sattel, 12.53, Rucksack-Depot. Abstecher zu Gipfel

Peitingköpf 1720 m, 13.00, 1:05 Std., Rundschau.

F 13-28 Voraus re. Sonntagshorn, li. Reifelberg.

13.20, zurück zum Depot und Richtung Sonntagshorn bis 13.40. Rucksack-Depot und 25 min Rast. 14.05, noch ein Abstecher. Bergweg aufwärts sehr flott zum Gipfel

Sonntagshorn 1961 m, 14.38, 0:32 Std. Aussicht wolzig.

F 13-30+29 li. Heutal, re. Ruhpolding.

14.50, zurück zum Depot, 15.16. 0:26 Std. 15.25, Ri. SW Bergweg abwärts in Weide, Fahrweg zu Hofalm mit vielen Almhütten. Bergweg abwärts in Mischwald,

Teerstraße, Fußweg flach zu Alpengasthof **Heutal** 986 m, 16.30, 1:05 Std. Einkehr.

17.40, kurz Straße Ri. W, [Staubfall, Laubau 1:30 h], VA, Fußweg Ri. N zu Fischbachfall, 17.50.

F 13-31,32, Fischbachfall. 17.50.

F 13-33 Cascaden im Fischbach. 17.58.

Auf Fußweg oberhalb vom Fischbach in Schlucht, in Flanke mit Mischwald, über die Landesgrenze zum Staubfall, 18.07, Naturdenkmal.

F 13-34 der Staubfall.

Kurz auf ausgesprengtem Weg mit Geländer flach durch eine Steiflanke, in Laubwald hinab zum Fischbach, 18.25 auf Steg über den Bach, vorbei an Unterstand, Forststraße in Mischwald flach am Fischbach entlang bis 19.20, 1:40 Std.

F 13-35 Schwalbenschwanz-Enzian.

Zelten auf Kiesufer wie schon 2003 auf VA.

19 km, 7:00 Std., + 1425, - 1241 m, Zelt.

45. Tag, So., 19.09., schön, Gewitter. Chiemgauer A. VA-A45, A49. Duo, Solo.

7.25, Forststraße flach weiter zu den Langlauf-Loipen.

Da steht ein Streckenposten, und wir sehen Bergradler mit Startnummern durch den Wald treten. Der Mann klärt uns auf, hier läuft die letzte Stunde eines 24 Stunden-Bergradl-Rennens ab. Man sieht das den Radlern und Radlerinnen an, blass und abgekämpft sind sie.

Forststraße flach, vorbei am Holzknecht-Museum nach Laubau, 8.10. Fußweg Ri. N neben Straße, am Bach zum Dorf **Ruhpolding** 655 m, 9.15, 1:50 Std.

7 km, 1:50 Std., + 0 m, - 65 m.

Hier steht unser Auto. Fam. Obermayer ist noch verreist, Frühstück im Cafe Heigermoser. Fahrt nach Grassau, Besuch bei Wolfi. Fahrt nach Sachrang.

Evelyn fährt mit dem Auto nach Hause, ich gehe solo weiter bis Ga-Pa.

Die VA-Etappen A46, A47, A48 in den Chiemgauer Alpen von Ruhpolding nach Sachrang haben wir als Vorbereitungstour gemacht vom 28.04. bis 01.05. 2007.

Sa., 28.4., schön. Ruhpolding 655 m, Hochfeln 1664 m.

9 km, 2:50 Std., + 1009 m, - 0 m, Zelt am Hochfeln Gipfel.

So., 29.4., heiter. Eschelmoos 1077 m, Hochgern 1748 m, Hochgern Haus, Marquartstein 608 m, Hochplatten Alm 1320 m.

21 km, 7:10 Std., +1382 m, - 1727 m, Zelt an der Hochplatten Alm.

Mo., 30.4., schön. Hochplatte 1587 m, 1350 m, Kampenwand 1664 m, Steinling Alm, Hintere Dalsen Alm 1050 m, Ross Alm, Geigelstein 1808 m, Priener Hütte 1411 m.

17 km, 8:20 Std., + 1339 m, - 1248 m, Hütte.

Di., 1.5., schön. Sachrang 738 m.

7 km, 1:48 Std., +0 m, -673 m.

A49, 15.36, Sachrang Kirche, [Mesner Alm, Spitzstein Haus], VA, Teerstraße aufwärts, Bergweg in Weide, Wald, 16.24 an Mesner Alm, Bergweg aufwärts in Nadelwald, keine Schilder, keine Markierung, 20 min in Gewitterregen, komme von oben? zum **Spitzstein Haus** 1335 m, 17.00, 1:24 Std. VA-Tafel. Liegt an der Grenze Bayern Österreich. Ratsch mit Wirtin, dann mit dem Wirt.
5 km, 1:25 Std., + 514 m, - 0 m, Hütte.

46. Tag, Mo., 20.08., bewölkt, Regen. Chiemgauer Alpen, VA-A49, A50, A51.

Keine Wegweiser an der Hütte.

6.25, Abstecher, schlechter Bergweg aufwärts in Weide, Wald zum **Spitzstein** 1596 m, 7.03, 0:38 Std. Rundschau.

F 13-38+37+36 Panorama, li. Zurück Geigelstein, Mitte Inntal, re. Spitzstein-Gipfel und voraus.

F 13-39 Richtung Rosenheim.

In 0:30 Std. zurück zur Hütte, Frühstück, Ratsch mit Wirtin.

9.20, regnerisch, in Österreich auf Fahrweg abwärts, nach der Hütte ein Wegweiser [Fußweg Erl], VA. Alte Schilder mit ständig anderen Zielen, VA an Pfosten ohne Richtung. Unmöglich! Gehe auf der Autostraße abwärts in Wiesen von Hof zu Hof, 10.34 am Hachauhof Erlerberg 17, [Fußweg Erl] Weg in Wiese abwärts, 10.49 wieder auf Straße, 10.50 am Hof Steigental 20.

F 13-40 Hof Steigental 20

F 13-41 altes Steinhaus daneben.

Ein Norddeutscher spricht mich an, er richtet einen alten Hof her, kennt die Geschichte der Höfe, sein Hof ist von 1710.

F 14-5 renovierter Hof von 1710.

Nebenstraße abwärts in Wiese, Wald, Passions-Spielhaus Erl 11.40, [Gasthaus Blaue Quelle], VA, Straße, Fußweg flach zu Blauer Quelle, kleiner See, Naturdenkmal.

F 14-6 Blaue Quelle bei Erl, Naturdenkmal.

Daneben das Gasthaus Blaue Quelle, zu wegen Ruhetag, daneben Supermarkt, 11.52, 2:07 Std. Einkauf.

12.10, Gehsteig an Autostraße flach zu Zollhausbrücke Erl, 12.20. Auf Holzbrücke für Fußgänger und Radler über Straße, Inn und Grenze 482 m, am Ende der Brücke VA-Tafel.

F 14-7 zurück Fußgängerbrücke über den Inn, drüben das Zollhaus.

Wieder in Bayern, durch Unterführung Autobahn, Ri. S Straße, Fußweg, durch Siedlung Erlenau, Straße zum Dorf **Oberaudorf**, 482 m, 13.00, 0:40 Std.

F 14-8 Oberaudorf, Kirche und Maibaum.

Möchte Geld vom Automaten, doch fällt die Geheimnummer nicht mehr ein. Die Bank gibt mir auch kein Geld ohne diese Nummer. Ich rufe Evelyn an, sie findet sie in meinen Unterlagen.

Bayrische Voralpen

14.28, ab Hocheck Bergbahn Talstation auf Straße aufwärts zur Bergstation 780 m, 15.10. [Brünstein], Traktorweg aufwärts in Weide, 15.25 1. VA-Logo an Baum, Traktorweg abwärts in Mischwald, Bergweg, Forststraße. 15.45, 739 m, [Brünstein], VA, Traktorweg aufwärts, 16.00 Wegweiser-Mast mit (Brünsteinhaus durch Brünntal 1:30 h), VA und [Brünsteinhaus über Bergstraße 2 h]. 10 min Kartenstudium.

Wegen dem Regenwetter nehme ich diesmal die Bergstraße als Aufstieg. Traktorweg aufwärts in Wald, Forststraße zum Ort Wildgrub, Teerstraße zum Ort Rechenau 16.34, Gabelung, [Brünstein Haus 651], rechts steiler Fahrweg aufwärts in Mischwald, **Brünstein Haus** 1360 m, 17.45, 3:00 Std., VA-Tafel.

F 14-9 Brünstein Haus. 17.45.

Vergrößertes Haus, gut, schön, sauber, warmes Wasser. Kein eigener Trockenraum, dafür Kleiderständer im fußbodengeheizten Eingang. Bin der einzige Übernächter, Gruppen haben abgesagt wegen Schlechtwetter. Kleider waschen, Haare waschen,

kann in der Gaststube am geheizten Kachelofen meine Kleider trocknen mit Erlaubnis vom Wirt.

20 km, 7:05 Std., + 1517 m, - 1140 m, Hütte.

47. Tag, Di., 21.08., heiter. Bayrische Voralpen, VA-A52.

7.30 Frühstück, Ratsch mit der Wirtin. Die neue Beschilderung mit Alumasten und gelben Wegweisern kommt in Bayern im Jahr 2008, sagt sie.

8.43, [Rotwandhaus 7:50 h], Fahrweg flach in Weide, mit Blick auf den Hauptkamm und Wilden Kaiser.

F 14-10 Wilder Kaiser. 8.59.

9.10 links Abzweig auf Bergweg zum Traithen, ich gehe diesmal aber geradeaus weiter. Fahrweg aufwärts in Weide mit Lärchen, 9.27 Seon Alm mit kleinem See. 15 min Ratsch mit dem Hirten. Bergweg aufwärts in Weide, Latschen zu Joch, 10.49, 1:50 Std.

F 14-11 Voraus zum Rotwandgebiet. 10.50.

Rucksackdepot. Abstecher: Bergweg steil aufwärts in Latschen zum **Großen Traithen** 1854 m, 0:27 Std., Rundschau. Hauptkamm in Wolken. Schöne Stimmung, Flachland unter Wolkendecke, Berge ragen heraus.

F 14-12 Blick Ri. N zum Wendelstein.

F 14-13 Blick Ri. O zum Wilden Kaiser.

11.28, zurück, 11.48 am Depot, 0:20 Std.

Rast im Gras mit Suppe, Brot, Espresso, Kekse, Apfel, Tomate.

12.32, [Schweres Gatter 658], vom Joch auf Bergweg abwärts in Weide zur Fellalm (Brunnen), sehr baazig nach Regen abwärts in Weide, Nadelwald, ab 13.27

Traktorweg abwärts in Mischwald, 13.52 an Parkplatz und Autostraße. Fußweg flach zu Gasthaus Zipflwirt 820 m, 14.02, 1:20 Std. Leider zu wegen Ruhetag. Kaffeepause auf der Terrasse.

14.40 Fußweg zurück, 14.45 [Sillberghaus]. Schau nicht auf meine Karte, sollte zurück bis zum Schweren Gatter mit dem kürzeren Weiterweg über das Sillberg Haus. So gehe ich zwar nach Wegweiser aber zu früh links hinauf. Auf Forststraße aufwärts in Mischwald, Gabel an Punkt 938 m, rechts hinauf, das Gasthaus Sillberg Haus ist weit rechts von mir, wäre großer Umweg über Forststraße. Also kein Gasthaus-Besuch. Später erfahre ich, dass das Sillberg-Haus zur Zeit geschlossen ist wegen Umbau, also ich hätte eh nichts zu essen bekommen. 15.30 Rechtskurve, Forststraße weiter bis 15.37. [Rotwand über Auerspitz 642], VA, wieder richtig auf Via Alpina links ab und auf Traktorweg aufwärts in Mischwald. 16.03 an Wirts Alm, Brunnen. Bauern hier, 2 Kälber abgestürzt, unverletzt, Radler und Ratsch, 15 min Pause.

Traktorweg aufwärts in Weide mit Ausblick nach Süden zur Sandbichler Alm, 16.31, Brunnen, Ratsch mit dem Hirten, 2 Kälber vom Blitz erschlagen, 15 min Pause.

F 14-14 Sandbichler Alm.

Bergweg aufwärts in Weide, Latschen zur **Auerspitz** 1811 m, 17.45, Rundschau, Berge ohne Ende.

F 14-15+16 zurück zu Wendelstein, Traithen, Wilder Kaiser.

F 14-18+17 voraus zu Rotwand re.

F 14-19 voraus Risserkogel li., Rotwand re., Rotwand Haus re. vorne.

17.50, Bergweg in Gras, Latschen ab und auf zum **Rotwand Haus** 1737 m, 18.22, 3:05 Std. ab Zipflwirt. VA-Tafel. Alter Bau, groß, nur 3 Familien und 2 Männer hier. F 14-20 Abendstimmung vom Rotwandhaus, 20 Uhr.
20 km, 7:05 Std., + 1517 m, - 1140 m, Hütte.

48. Tag, Mi., 22.08., schön. Bayrische Voralpen, VA-A53, A54.

Achtung: Meine neue Kompasskarte zeigt den Fahrweg 645 als VA-Route zum Ort Spitzingsee, die VA-Etappenliste führt anders auf dem Bergweg 642 über den Taubenstein und den Spitzingsattel zum Spitzingsee. Gehe diesmal nach der Kompasskarte.

8.00, [Spitzingsee 645], VA, Fahrweg bergab in Weide mit Blick bis zur Zugspitze.

8.16 an der fotogenen Wildfeld Alm, Fahrweg abwärts in Nadelwald, 8.58 an Querstraße, links abwärts in Mischwald.

10 min Unterhaltung mit einem der Waldarbeitertruppe, die hier Sturmholz aufarbeiten. Wenn sie alles Holz beseitigt haben, kommt sicher wieder ein Sturm, meint er.

9.30 im Ort **Spitzingsee** 1090 m, 1:20 Std. Hotel, Gasthaus, kein Laden.

9.47 bis 9.55 Straße zur Stümpfling-Sesselbahn. Mit Sessellift (6 €) hinauf zur Bergstation beim Stümpfling Haus 1484 m, Gasthaus. Hier wieder VA nach Etappenliste.

10.13, [Bäckeralm], VA, auf Skiabfahrt mit Gras abwärts, Fahrweg in Weide zur Unteren Suttental, Weg abwärts in Feuchtwiesen zur Bäckeralm, 10.47, das Gasthaus hat gerade Ruhetag. [Fußweg zum See], Fußweg abwärts in Nadelwald, Fahrweg zur Hafner Alm, das Gasthaus hat heute auch zu wegen Umbau. Fahrweg abwärts zu Querstraße, 11.14, 7 min Straße nach rechts zum Gasthaus **Moni Alm** 990 m, 1:10 Std. Hat offen, Einkehr.

F 14-21 Gasthaus Moni Alm.

12.35, 7 min zurück zu Gabelung und VA-Tafel. 12.42, [Suttensee], VA, Fahrweg flach am kleinen Suttensee vorbei, 12.50 [Risserkogel], Forststraße bergauf in Mischwald bis Ende, 13.36. Rast bis 13.45. [Risserkogel], VA, Bergweg aufwärts in Wald,

14.13 bis 14.50 Rast im Gras bei kleiner Almhütte mit Brunnen, Espresso, Kekse.

Bergweg aufwärts in Weide, Latschen, Gebüsch

F 14-22 voraus zum Risserkogel li. Blankenstein re. 15.00.

15.17 Gabel: links über Ostgrat und Risserkogel, rechts auf VA über Sattel ohne Gipfel weiter. Gehe nach links aufwärts Bergweg in Gras, auf dem Grat, links vom Grat in stufigem Fels hinauf zum **Risserkogel** 1826 m, 15.46, 2:45 Std. Rundschau. 4 Leute hier.

F 14-23 zurück Stümpfling, Rotwand

F 14-24 Tegernsee hinten, Setzberg li., Wallberg re., Blankenstein vorne.

F 14-26+25 li. Karwendel, re. Hirschberg.

16.00, Bergweg flach abwärts auf Grat Ri. W in Latschen, Weide. 16.41 Grubereck 1664 m.

F 14-27 Tiefblick auf Dorf Kreuth. 16.44.

Bergweg abwärts in Wald zu Sattel, 16.50. [Kreuth], VA, sehr schlechter Abstieg ohne Weg steil abwärts in Nadelwald, ab 17.10 besser, ab 17.30 alter Reitweg in Mischwald, ab 17.52 Forststraße, alter Weg abwärts, ab 18.07 auf der Straße Setzbergweg hinunter in das Zentrum vom Dorf **Kreuth** 772 m, 18.18, 2:15 Std. VA-Tafel bei der Weißbach-Brücke, Hotels, Gasthäuser, Läden.
F 14-28 VA-Tafel mit meinem Gepäck. 20.14 mit Blitz.

Kreuth ist Geburtsort von mir und 5 Geschwistern. Einkehr im Batznhäusl. Telefon mit Schwägerin Brigitte Diem, sie holt mich ab mit dem Auto, ich kann in ihrem Wintergarten übernachten. Ratsch bei Rotwein und Blick auf den Tegernsee bei Sommerstimmung, wie am Mittelmeer.

23 km, 7:30 Std., + 836 m, - 2195 m, Haus.

49. Tag, Do., 23.08., schön. Bayrische Voralpen, VA-A55 Variante.

7 Uhr Semmeln holen beim Bäcker mit dem Hund Lena. Frühstück und Ratsch auf der Terrasse.

8.55, zum Friedhof, 9.08 am Familiengrab, weiter zum Tegernsee, Schiffanlege beim Rathaus. 9.43 mit Linienschiff Richtung W,

F 14-29 Linienschiff an der Anlegestelle.

F 14-30 Tele Vom Schiff zurück zur Klosterwachtstraße mit Wohnung von Brigitte.

F 14-31 Vom Schiff zurück zur Stadt Tegernsee.

10.00 in **Bad Wiessee** 730 m. Einkauf.

10.20, Straße Richtung Rottach, 10.37 rechts ab [Söllbachstraße], [Bauer in der Au], Straße zu Parkplatz,

F 14-34 Selbstfoto mit Verkehrsspiegel.

Teerstraße leicht aufwärts in Laubwald am Söllbach entlang, viele Spaziergänger, ich mit lange Fiaß auf der Überholspur vorbei. Ab 11 Uhr Kiesstraße aufwärts in Mischwald, 11.20 bei der Gaststätte **Bauer in der Au** 904 m, 1:00 Std., Einkehr.

F 14-35, 36 Gasthaus Bauer in der Au.

12.15, [Schwarze Tenn], Forststraße flach in Wiese, aufwärts in Mischwald, 15 min Pause zum Stiefel waschen im Bach, 13.22 bei der Luckengraben Alm. 40 min Unterhaltung am Zaun mit der jungen Sennerin.

14.02, Forststraße aufwärts in Mischwald, Feuchtwiese, 14.26 [Rauhalm, Seekarkreuz], VA, jetzt wieder auf Via Alpina, die vom Hirschberg herunterkommt.

Rechts ab auf Forststraße. 30 min Rast mit Espresso und Keksen. Forststraße aufwärts in Mischwald, ab 15.25 Bergweg aufwärts in Nadelwald, Weide,

F 14-37 voraus Rauhalm, Seekarkreuz. 15.54.

Den Fahrweg über die Rauh Alm weglos in Weide abkürzend hinauf zu Sattel mit [Seekarkreuz, Lenggrieser Hütte 622]. Bergweg links hinauf auf Rücken mit Weide, 16.21 **Seekarkreuz** 1601 m, 2:40 Std., Rundschau, dunstig.

F 14-38 zurück: Hirschberg li., Leonhard Stein re., Rauh Alm vorne.

F 14-39 voraus: Lenggries, Brauneck li.

16.35, Bergweg flach auf Grasrücken mit Weide, 16.41 [Lenggrieser Hütte] rechts hinab in Weide, Nadelwald zur bew. **Lenggrieser Hütte** 1338 m, Brunnen, kein Hinweis auf VA. Einkehr.

17.25, [Sulzersteig, Lenggries], Fahrweg flach in Weide, 17.32 links ab mit VA, Bergweg abwärts in Mischwald mit vielen Kehren, vielen Stufen zu Wildbach. Ab 18.02 Forststraße flach in Mischwald, am Hirschbach, in Wiese, F 14-40 Tele, Blitz: Kreuz am Weg. 18.23.
ab Hohenburg auf Fußweg in Wald, auf Gehsteig in die Ortsmitte vom Dorf **Lenggries** 679 m, 19.05, 1:40 Std. Hotels, Gasthäuser, Läden, Tourist-Info. Gehe zum Landgasthof „Wieserwirt“, klein und nett, Zimmer und Essen.
22 km, 5:45 Std., + 871 m, - 922 m, Hotel.

50. Tag, Fr., 24.08., schön. Bayrische Voralpen, VA-A56, A57.

Schlecht geschlafen im Zimmer über dem Kühlraum mit -48 °C, Elektrosmog.

7.30, Frühstück vom Büffet.

8.00, durch den Ort, über die Isar, Ratsch mit junger Frau vom Lowa Testcenter -10 min, 8.50 an der Talstation der Brauneck-Seilbahn. 0:40 Std.

Auffahrt mit der Seilbahn – statt 3 Std. Aufstieg im Skigebiet.

9.15, Bergstation und Brauneck Hütte, [Tutzingener Hütte], VA, Aufstieg zum

Gipfelkreuz Brauneck 1555 m, 9.22, 0:07 Std. Rundschau.

F 15-6 bis 9 Panorama von rechts nach links.

F 15-10 voraus zur Benediktenwand.

9.35, VA und Maxweg und E4, Bergweg wenig bergauf Ri. W, auf und neben dem Kamm mit Gras zum Latschenkopf 1712 m, kein Standortschild. Kurz Abstieg zu Joch mit Weggabelung, 10.34, kein Standortschild. [Tutzingener Hütte], VA, Bergweg abwärts in Gras bis 1450 m, ab 10.54 aufwärts in Gras und Latschen zu Joch 1615 m, VA. 11.24, Bergweg ab bis 1540 m, auf bis 1619 m, ab in Gras und Gebüsch zur bew. **Tutzingener Hütte** 1327 m, 12.00, 2:25 Std. VA-Tafel, Herzogstand Haus 6:45 h. Einkehr.

F 15-11 Tutzingener Hütte.

13.20, [Benediktenwand Westaufstieg], Bergweg aufwärts in Gras, Latschen zu Weggabelung, 13.50. Rucksackdepot, Abstecher auf Bergweg aufwärts in Latschen zum Gipfelkreuz der **Benediktenwand** 1800m, 14.20, 1 Std. Viele Leute hier, Rundschau. Unterstand mit VA.

F 15-12 Starnberger See.

F 15-13 voraus Ri. SW.

14.30 bis 14.52 Abstieg zu Depot und Weggabel, 0:22 Std.

F 15-14 Schilder an Bäumen, ohne VA.

14.52, [zum Herzogstand], Bergweg abwärts in Steiflanke mit Nadelwald, an Gabelung Richtung [Kochel], ab 15.26 Richtung [Rabenkopf]. Bergweg flach in Hochwald, Weide, Mischwald, 16.04 auf Joch mit Gedenk-Kreuz, Gabelung mit [VA] und [E4], 1:34 Std. Rast mit Espresso und Keksen.

17.03, [Staffelalm], Bergweg flach durch ein Kar mit Gras, Bäumen, Büschen. Fahrweg flach in Weide, 17.23 an der Staffel Alm 1320 m, Einkehr zu Apfelschorle (12 min). [Kochler Alm, Jochberg], VA, Bergweg abwärts in Gras mit Bäumen, 17.55 an der Kochler Alm mit Brunnen. Wasser auffüllen zum Zelten. [Kot Alm], Fahrweg flach in Mischwald, Weide. 18.20 [Urfeld], VA, links ab auf Bergweg flach in Mischwald. 18.38 [Jochberg], kurz flach am Waldrand, Bergweg aufwärts in Mischwald, ab 19.07 flach in Weide, 19.18 an der **Jocher Alm** 1381 m, kein

Brunnen, am Tag bewirtschaftet. [Urfeld], Bergweg aufwärts in Weide zum Gipfel **Jochberg** 1565 m, 19.45, 2:30 Std. Aussicht bei Abendsonne. Tel mit Ev, sie kommt morgen früh mit Helmut Sontheim zum Kesselberg Sattel, Termin 8 Uhr.

Ausblick vom Jochberg 19.45 Uhr:

F 15-15 zurück zu Jochberg und Benediktenwand

F 15-16, 17,18, 21 Kochelsee in Abendsonne

F 15-20+19 Walchensee, rechts Herzogstand

20.00 bis 20.20 Abstieg in Mischwald, Zelten unter Laubbäumen auf 1300 m, 0:20.
23 km, 8:35 Std., + 1279 m, - 1534 m, Zelt.

51. Tag, Sa., 25.08., schön. Bayrische Voralpen, VA-A57, A58.

Tief geschlafen, den Wecker nicht gehört, erst um 6.20 munter geworden.

7.25, Bergweg abwärts in Mischwald. Quelle: trinken und waschen. Punkt 8 Uhr bin ich auf der Straße über den Kesselberg Sattel 850 m, 0:35 Std., Wegweiser mit VA.

Evelyn und Helmut sind auch pünktlich, sie gehen gerade vom Parkplatz herauf. Also ohne Aufenthalt zu dritt auf Fahrweg bergauf in Mischwald zum **Herzogstand Haus**, 10.00 Uhr, 2:00 Std., Einkehr. Viele Leute hier.

11.10, breiter Fußweg bergauf zum **Herzogstand-Gipfel mit Pavillon** 1731 m, 11.31, 0:21 Std., Rundschau.

F 15-22 voraus zum Estergebirge.

11.38, Bergweg Ri. W, Abstieg, dann auf und ab auf schmalem Grat mit einigen Sicherungen, guter Ausblick.

F 15-23 der Gratweg vom Herzogstand zum Heimgarten.

F 15-24 Vom Grat zum Kochelsee hinab.

Ich voraus im Renntempo mit langen Beinen, gut trainiert mit 20 kg auf dem Rücken. Der Helmut schuftet und schnaubt hinterher, er will unbedingt mithalten. Evelyn lässt abreißen, warum so rennen. 12.38 auf dem **Heimgarten** 1790 m, 1:00 Std., Rundschau, viele Leute. Kurz unterhalb die bew. Hütte, Einkehr.

13.35, ohne Wegweiser Ri. S, Bergweg abwärts in Weide, Wald. 14.05 an der Ohlstädter Alm, Brunnen, 0:30 Std. Espressopause, Helmut steigt ab nach Walschensee zu seinem Auto.

15.00, [Eschenlohe], VA, mit Evelyn auf Bergweg abwärts in Mischwald, 15.27 an Bach und Forststraße 1138 m. 20 min Pause für ein Bad im Bach, sehr gut. Ab 15.47 Forststraße abwärts in Mischwald, 17.05 an Querstraße und Bach Eschenlaine 714 m. Rechts ab auf Forststraße flach, 17.37 links ab [Krottenkopf], Fußweg zur Asamklamm 700 m, 17.40, 1:30 Std. Rast auf einer Bank.

18.30, auf Steg über die Asamklamm, Tiefblick in eine wilde Schlucht mit der Eschenlaine. Ab 18.35 [Krottenkopf] auf Forststraße bergauf in Mischwald, 19.30 rechts ab Bergweg aufwärts, 19.50 an Abzweig Hahnbichelsteig mit VA, 20.01 Quellbach Brünnl, 20.18 an den **Pustertal Hütten** 1320 m, Quellbach, 1:45 Std. Hütten zu, einige Pferde weiden. Wir zelten hinter dem Zaun der kleinen Hütte gut auf Gras.

25 km, 7:40 Std., + 1694 m, -1674 m, Zelt.

52. Tag, So., 26.08., schön. Bayrische Voralpen, VA-A58, A59.

Gut geschlafen, das Zelt ist trocken geblieben, ausgiebig gefrühstückt.

8.20, Bergweg aufwärts in Latschen, Schotter. 9.40 auf Scharte 1780 m.

F 15-25 zurück Pustertal Hütten, Heimgarten, Herzogstand, Benewand. 8.30.

F 15-26 zurück Pustertal Hütten, Herzogstand, Benewand, 9.22.

F 15-27 Blumen am Weg. 9.30.

F 15-28 Ausblick zurück von der Scharte 1780 m, Starnberger See. 9.40.

Bergweg flach, kurz Abstecher hinauf in Latschen zum Gipfel **Hohe Kisten** 1922 m, 10.02, 1:40 Std., Rundschau.

F 15-30 + 29 Panorama, li. Hörnle, re. Starnberger See.

F 15-32 voraus Weilheimer Hütte, Krottenkopf.

10.12, Kurz Abstieg bis 1840 m, Bergweg ansteigend zur **Weilheimer Hütte** 1946 m, 11.04, 0:52 Std., Einkehr.

Abstecher zum Gipfel **Krottenkopf** 2086 m, höchster des Estergebirges, 0:30 Std.

F 15-33 voraus zu Wank, Wetterstein.

F 15-34 + 35 Seen und Benewand.

12.45, [Garmisch-Partenkirchen], VA, Bergweg abwärts in Weide, ab 13.15 Fahrweg abwärts in Mischwald, flach in Weide zur bew. Esterberg Alm 1264 m, 14.20, 1:35, Einkehr.

F 15-36 Tele: Büschelenzian.

14.56, ohne den Aussichtsberg Wank gehen wir abkürzend auf Fahrweg in Weide, abwärts in Wald.

F 15-37 Talblick auf Garmisch-P. 15.30.

16.06 am Parkplatz oberhalb der Talstation Wankbahn 800 m, 1:10.

Helmut ist mit dem Auto da, fährt uns in die Törlenstraße.

15 km, 5:47 Std., + 801 m, - 1321 m, Haus.

F 15-38, 39 Meine Lowa Trekkingstiefel nach Via Alpina gelb 2006 und
Via Alpina violett 2007

F 15-40 Karte von Slowenien

F 15-41 Karte von Via Alpina in den Ostalpen

Planung:

Hans Diem, Sommer 2007: Zu Fuß und mit Zelt über die Alpen Auf Via Alpina, dem Violetten Weg von Slowenien durch Österreich und Bayern.

**Etappenliste Via Alpina, Violetter Weg: 59 Etappen bis Garmisch-P.
Die geplanten Abstecher von Diem sind in Klammern gesetzt.**

Julische Alpen, Slowenien

- A1 Trzaska koca na Dolicu 2151 m, Abstieg bis 1500 m, Luknja 1758 m, Aljazevo dom 1015 m. 4 h, 7,8 km.
- A2 Mojstrana 641 m, Dovje 704 m. 2:30 h, 9,4 km.

Karawanken, Slowenien

- A3 Dovje 704 m, Dovška Baba 1891 m, 1587 m, Golica 1835 m, Koca na Golici 1582 m. 6:30 h, 12,5 km.
- A4 1469 m, Medvedjak 1698 m, (Stol 2236 m), Presernova koca 2174 m. 5:25 h, 13,4 km.
- A5 Zelenica 1520 m, Roblekov dom 1657 m. 4:15 h, 9,2 km.
- A6 (Begunjska V. Vrh 2060 m), Preval 1311 m, 1200 m, Koca na Dobrci 1478 m. 3:30 h, 9,2 km.
- A7 Trzic 515 m (Bauernhof mit 12 Betten, Potarje 3), 2:30 h, 7,5 km.
- A8 Koca na Krški gori 1471 m, Tolsti vrh 1715 m, Dom pod Storžicem 1123 m. 5:30 h, 9,7 km. (Abstecher zu Storžic 2132 m)
- A9 1465 m, 1562 m, 1485 m, Stegovnik 1692 m, Spodnje Jezersko 770 m, Zgornje Jezersko 880 m. 4:25 h, 15,6 km.
- A10 Jezerski vrh = Seebergsattel 1218 m,

Karawanken, Österreich

- Pastersattel 1401 m, Kepp 1633 m, Trögern 988 m, Ebriach 679 m, Eisenkappler Hütte 1553 m. 8:20 h, 25,4 km. (Abstecher zu Hochobir 2139 m)
- A11 Potschula Sattel 1461 m, Jovan Berg 1499 m, Bad Eisenkappel 556 m, Wh. Schloßnitz 893 m, Wögel 1106 m, Riepl 1270 m. 5:50 h, 18,6 km.
- A12 Luscha Sattel 1315 m, Luscha Alm 1250 m, Petzenstall 1559 m, Freistritzer Spitze 2113 m, Knieps 2110 m, Ghf. Siebenhütten 1711 m, Krischa Hütte 1578 m, Freistritz 550 m, Bleiburg 479 m. 7:35 h, 21,95 km.
- A13 Stieber 1024 m, Straunik 906 m, Posdich 710 m, Bach 445 m, Lavamünd 349 m. 5:05 h, 19,3 km.

Lavanttaler Alpen (Steirisches Rand Gebirge)

- A14 Horning Kreuz 688 m, St. Lorenzen 924 m, Weintrattl 1430 m, Stausee Soboth 1011 m, Karnitschnig 1040 m, Kapp 1017 m, Soboth 1065 m. 6 h, 18,7 km.

- A15 Poppernik 800 m, Krumbach 663 m, Rotwein 924 m, Puschnigg 991 m, St. Lorenzen 947 m, Radlpass 664 m, Stammereggbach 516 m, Eibiswald 361 m (Weitwander-Museum). 5:55 h, 24,2 km.
- A16 Wenzl 520 m, Hochwirt Kapelle 651 m, St. Oswald 747 m, Jammernigg 756 m, St. Katharina 884 m, Jägerwirt 1297 m, Brendlhütte 1566 m. 6:30 h, 21,7 km.
- A17 Glitzfelsen 1828 m, Ochsenstein 1987 m, Kl. Speikkogel, Koralpen Haus 1966 m. 2:45 h, 10,3 km.
- A18 Gr. Speikkogel 2140 m, Hühnerstütze 1989 m, Weinebene 1726 m, Weber Kogel 1805 m, Neue Stoffhütte 1424 m, Ghf. Sarnig 1294 m (E-Liste: Hebalm = falsch), Hacker 1118 m, Pack 1116 m. 8:05 h, 28,2 km.
- A19 Knödelhütte 1418 m, Bernsteinhütte 1559 m, Hirscheegger Alpe, Peterer Sattel 1745 m, Salzstiegelhaus 1543 m. 5:25 h, 19,1 km.
- A20 (Roppold Kogel 1928 m), Altes Almhaus 1650 m, Gaberl 1547 m. 2 h, 9,7 km.
- A21 (Scherz Berg 1624 m), Turneralpe 1504 m, Steinplan Schutzhaus 1670 m, Jostbauer Hütte 1354 m, Watzenbacher Hütte 1230 m, Lenzenalm 1100 m, Rachau 760 m, Gubernitz 624 m, Knittelfeld 643 m. 6:50 h, 26,9 km.

Seckauer Alpen

- A22 Tremmel Berg 1194 m, Seckau 843 m, Moar 828 m, Braunwirt 796 m, Ingering II 861 m. 5:10 h, 18,5 km.
- A23 Praterbrücke 976 m, Wh. Ingering 1156 m, (Abstecher Hochreichhart 2416 m), Ingering See 1121 m, Kettentörl 1864 m, Bergerhube 1198 m (evt. Griesmoarhube), Ghf. Braun 1104 m, Ghf. Brodjäger 1026 m, Trieben 709 m. 9:40 h, 34,8 km.

Ennstaler Alpen

- A24 Dietmannsdorf 751 m, Egger 1125 m, Ghf. Nagelschmiede 1094 m, Lichtmessberg 731 m, Admont 640 m. 3:25 h, 11,7 km.
- A25 Alpenheim 709 m, Mühlau 755 m, Rohrauer Haus 1308 m, (Abstecher Gr. Pyrgas 2244 m), Bosruck Hütte 1043 m, Kraftwerk 723 m, Spital am Pyhrn 640 m. 5:25 h, 18,6 km.

Totes Gebirge

- A26 Pfleger See 779 m, Wurzeralm 1422 m, Brunnsteiner See 1422 m, Toter Mann 2137 m, (Abstecher Warscheneck 2388 m), Zeller Hütte 1575 m. 8:35 h, 18,3 km.
(Alternativ: Toter Mann, Warscheneck 2388 m, Schrocken 2281 m, Berghaus Hutterer Höss 1827 m, Hinterstoder 591 m)
- A27 Binder 896 m, Vorderstoder 810 m, Wartegg 809 m, Hinterstoder 591 m. 5:35 h, 13,4 km.
- A28 Brunnhäusl 618 m, Priel Schutzhaus 1420 m. 3:30 h, 8,9 km.
- A29 (Umweg über Gr. Priel 2510 m), Klinerschlucht 1807 m, Temlberg Sattel 2055 m, 1894 m, Rotkogel Sattel 2000 m, Pühringer Hütte 1637 m. 6 h, 14 km.
- A30 Elmgrube 1622 m, Abblasbühel 1838 m, Jägerbründl 1818 m, Albert Appel Haus 1638 m, Augstwies Alm 1415 m, Hochklapf Sattel 1489 m, (Umweg über Loser 1838 m), Loser Hütte 1498 m. 7:10 h, 19,7 km.
- A31 Ghf. Blaa Alm 902 m, (Umweg über Sandling 1717 m), Lambacher Hütte 1436 m, Raschberg Hütte 1348 m, Kriemoos alm 938 m, Bad Goisern 502 m. 6:05 h, 18,8 km.

Dachstein

- A32 Trockentann Alm 805 m, Goiserer Hütte 1592 m, Igmoos Alm 1206 m, Gosau 780 m. 6:25 h, 13,7 km.
- A33 Kalvarien Berg 821 m, Falmberg Alm 1185 m, Gablonzer Hütte 1522 m, Th. Körner Hütte 1466 m. 4:05 h, 13,1 km.
- A34 Durchgang Jöchl 1601 m, Hofpürgl Hütte 1705 m, Arzberg Alm 1320 m, Stierbichl 929 m, Lungötz 830 m. 5:50 h, 19,2 km.

Tennen Gebirge

- A35 Schoberberg 1035 m, Kar Alm 1438 m, Frommer Hoch Alm 1712 m, Dr. H. Hackel Hütte 1526 m, (Abstecher auf Blei Kogel 2411 m), Wengerau 961 m, Lampersbach 866 m, Imlau 530 m, Werfen 530 m. 7:50 h, 26,7 km.

Berchtesgadener Alpen

Alternativ mit Evelyn: Werfen 530 m, Ostpreußen Hütte 1630 m, Hochkönig 2941 m, Hochseiler 2793 m, Torscharte 2247 m, Brandhorn 2610 m, Biwakschachtel 2457 m, Hochbrunnsulzen 2359 m, Schönfeldgrube 2127 m, Riemann Haus 2177 m.

- A36 Oberschwabegg 745 m, Mitterfeld Alm 1669m, Arthur Haus 1502 m. 4:20 h, 14 km.
- A37 Wiedersberg Alm 1542 m, Erich Hütte 1545 m. 3:30 h, 10,5 km.
- A38 Pichl Alm 1434 m, Hinterthal 1016 m, Natrun 1253 m, Maria Alm 802 m. 4:35 h, 16,6 km.
- A39 Bilgerirast 1437 m, Riemann Haus 2177 m. 4:25 h, 10,1 km.
- A40 Baumgartl 1788 m,

Bayern, Kärlinger Haus 1630 m. 1:40 h, 7 km.

- A41 Saugasse, Königssee, St. Bartholomä 603 m, mit Schiff nach Ort Königssee. 4:05 h, 15,8 km.

Alternativ: St. Bartholomä 603 m, Rinnkendlsteig, Kühroint Alm 1420 m, Falz Alm, Watzmann Haus 1928 m, Watzmann Mittelspitze 2713 m, Watzmann Haus, Kühroint Alm, Grünstein Hütte 1196 m.

- A42 Grünstein Hütte 1196 m, Engedey 576 m. 3:10 h, 9 km.
- A43 Gh. Gerstreit 965 m, Taubensee 873 m, Reiter Alm Gebirge, Neue Traunsteiner Hütte 1570 m. 6:50 h, 18,2 km.
- A44 Alte Traunsteiner Hütte 1579 m, Alpa Alm 1257 m, Reit 578 m, Unken 563 m. 3:20 h, 12,7 km.

Chiemgauer Alpen

- A45 Hölzl Kaser 1214 m, Peitingköpfl 1720 m, (Abstecher Sonntagshorn 1961 m), Heutal 986 m, Staubfall 1004 m, Laubau 693 m, Ruhpolding 655 m. 8:30 h, 27,4 km.
- A46 Egg 1009 m, Felln Alm 1136 m, Hochfelln Haus, Hochfelln 1664 m, Thorau Kopf 1481 m, Eschelmoos 1100 m, Hochgern 1744 m, Hochgern Haus 1461 m. 8:20 Std., 21,9 km.
- A47 Gh. Agerschwend, Marquartstein 546 m, Niedernfels 590 m, Gh. Staffn Alm 1031 m, Haberspitz, Kampenwand 1664 m, Gh. Steinling Alm 1550 m, Kampenwandbahn Bergstation, Gh. Sonnenalm 1480 m. 4:35 h, 11,8 km.
- A48 Dalsen Alm 1078 m, Weitlahnerkopf 1615 m, Ross Alm 1640 m, Geigelstein 1813 m, Priener Hütte 1410 m. 3:10 h, 14,3 km.

- A49 Sachrang 738 m, Mesner Alm 1097m, Spitzstein Haus, Abstecher Spitzstein 1596 m, Spitzstein Haus 1259 m. 3:30 h, 12,2 km.
- A50 Erlerberg 950 m, Obersteigental 672 m, Mühlgraben 485 m, Innbrücke, Oberaudorf 482 m. 2:55 h, 11,2 km.

Bayrische Voralpen

- A51 Hocheck 790 m, Brunnstein Haus 1340 m. 3:15 h, 8,5 km.
- A52 Himmelmoos Alm 1326 m, Steilner Joch 1747 m, Gr. Traithen 1852 m, Ursprung Tal 832 m, Sillberg Haus 1030 m, Niederhofer Alm 1449 m, Auerspitz 1811 m, Rotwand Haus 1765 m. 7:05 h, 17,8 km.
- A53 Abstecher Rotwand 1884 m, Taubenstein 1692 m, Schönfeld Hütte 1410 m, Spitzingsattel 1127 m, Stümpfling Haus 1484 m, Gh. Sutzen 1038 m. 4 h, 12,4 km.
- A54 Riedereck Alm 1437 m, Risserkogel 1826 m, Grubereck 1664 m, Kreuth 772 m. 4:50 h, 13,1 km.
- A55 Rauheck Alm 1469 m, Hirschberg Haus 1480 m, (Abstecher Hirschberg 1670 m), Weidberg Alm 1409 m, Holzerstube 1032 m, Rauh Alm 1393 m, Seekarkreuz 1601 m, Lenggrieser Hütte 1338 m, (Mühlbach), Hohenburg 726 m, Lenggries 679 m. 7:50 h, 25,5 km.
- A56 Reiser Alm 920 m, Brauneck Hütte 1555 m, Stangeneck 1646 m, Latschenkopf 1712 m, (Achselköpfe 1709 m), Tutzinger Hütte 1327 m. 5 h, 12,3 km.
- Variante: Überschreitung Benediktenwand 1800 m ohne Tutzinger Hütte).
- A57 P. 1569 m, (Abstecher Benediktenwand 1800 m), (Überschreitung Rabenkopf 1555 m, Staffel Alm), Kochleer Alm 1173 m, Kot Alm 1134 m, Jochberg Alm 1381 m, (Jochberg 1565 m), Kesselberg Höhe 850 m, Herzogstand Haus 1575 m. 6:45 h, 19,7 m.
- A58 Herzogstand 1731 m, Heimgarten 1790 m, Ohlstädter Alm, Eschenlohe 639 m, Hohe Kisten 1922 m, (Krottenkopf 2086 m), Weilheimer Hütte 1946 m. 8:35 h, 28,3 km.
- A59 Esterberg Alm 1264 m, Wank 1780 m, Wank Haus 1774m, **Garmisch-Partenkirchen 708 m.** 5:20 h, 15,5 km.